



«Blick vom Hubel Richtung Wissegg»

Gemeinde Pfaffnau



PFÄFFNAU



ST. URBAN

Jahresbericht 2024

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Mittwoch, 25. Juni 2025, 20.00 Uhr
Mehrzwecksaal der Luzerner Psychiatrie AG, St. Urban

Inhaltsverzeichnis

» Vorwort der Gemeindepräsidentin	1
» Einladung und Traktandenliste	2
Traktandum 1	
» Jahresrechnung 2024 / Das Wichtigste im Überblick	3
» Erläuterungen zum Jahresbericht 2024	4
» Erfolgsrechnung 2024 nach Aufgabenbereichen	6
» Erfolgsrechnung 2024 nach Leistungsgruppen	7
» Erfolgsrechnung 2024 nach Sachkontogruppen	10
» Investitionsrechnung 2024 - Verwaltungsvermögen	11
» Investitionsrechnung 2024 - Finanzvermögen	12
» Investitionsrechnung 2024 nach Sachkontogruppen	13
» Investitionsrechnung 2024 – Ergänztes Budget	14
» Bilanz per 31.12.2024	15
» Jahresberichte 2024 pro Aufgabenbereich	16
» Geldflussrechnung	39
» Finanzkennzahlen	40
» Statistische Daten zum Steuerertrag	41
» Anhang zur Jahresrechnung 2024	42
» Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2024 an die Stimmberechtigten	43
» Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2024	44
» Bericht der Controlling-Kommission zum Jahresbericht 2024	46
Traktandum 2	
» Kenntnisnahme Legislaturprogramm 2024 - 2028	47
» Bericht der Controlling-Kommission zum Legislaturprogramm 2024 - 2028	47
» Legislaturprogramm 2024 - 2028	48
Traktandum 3	
» Genehmigung neues Informations- und Datenschutz-Reglement	51
» Bericht der Controlling-Kommission zum Informations- und Datenschutz-Reglement	57
Traktandum 4	
» Ersatzwahl eines Mitgliedes des Urnenbüros	58

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger



Als Gemeindepräsidentin blicke ich auf ein Jahr zurück, das uns alle gefordert hat – mit Entscheiden, die nicht einfach waren, und einer Finanzlage, die uns zwingt, dringend nötige Investitionen immer wieder zu hinterfragen.

Ein zentrales Thema im letzten Jahr war die intensive Auseinandersetzung mit dem abgelehnten Sonderkredit für das Gemeindehaus. Die Nachbearbeitung dieses Entscheids und die Suche nach neuen Lösungswegen haben erhebliche personelle und zeitliche Ressourcen gebunden. Gleichzeitig wurde deutlich: Die Herausforderungen, die unsere Gemeinde beschäftigen, sind vielfältig – von baulichen Fragen über soziale Themen bis hin zur langfristigen Entwicklung. Der Gemeinderat war gefordert, Prioritäten zu setzen und Beteiligung zu ermöglichen.

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 178'746 – deutlich unter dem budgetierten Minus von CHF 867'923 ab. Dieses Ergebnis ist erfreulich, beruht jedoch grossmehrerheitlich nicht auf strukturellen Verbesserungen, sondern auf einmaligen Effekten. Besonders ins Gewicht fiel leider die zwingend notwendige Abschreibung infolge des abgelehnten Sonderkredits, die das Jahresergebnis erheblich belastet hat. Ohne diesen ausserordentlichen Aufwand hätte die Rechnung 2024 positiv abgeschlossen werden können.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 104'475 – ein historisch tiefer Wert. Neue Vorhaben mussten zurückgestellt, Investitionen auf das Notwendigste beschränkt werden. Unsere finanzielle Handlungsfähigkeit bleibt angespannt und verlangt eine konsequente Priorisierung.

Dazu gehörte auch die Reduktion der Aufgabenbereiche von elf auf sieben – um Ressourcen zu bündeln und strategischer zu arbeiten.

Wichtig war auch die Vorbereitung der neuen Kommission für Gemeindeentwicklung. 2024 haben wir intensiv an ihrer Konzeption gearbeitet – als Antwort auf das klare Bedürfnis nach mehr Einbindung, Transparenz und strategischer Diskussion. Ziel war ein breit abgestütztes Gremium, das die Vielfalt unserer Bevölkerung widerspiegelt und den Gemeinderat bei Grundsatzfragen berät. Die Kommission wurde Anfang 2025 eingesetzt.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnten zentrale Aufgaben weitergeführt werden: In der Bildung, der Grundversorgung, im Umweltschutz, bei der Sicherheit sowie im Bereich Finanzen wurden wichtige Schritte unternommen. Doch es braucht in den kommenden Jahren realistische Ziele, eine tragfähige Finanzplanung und Ihre aktive Mitwirkung.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen – gerade in Zeiten, in denen nicht alles rund läuft – und lade Sie ein, sich mit der Jahresrechnung 2024 auseinanderzusetzen.

Sandra Cellarius
Gemeindepräsidentin

EINLADUNG

zur Gemeindeversammlung

**Mittwoch, 25. Juni 2025, 20.00 Uhr,
Mehrzwecksaal der Luzerner Psychiatrie AG, St. Urban**

Traktanden

- 1. Genehmigung Jahresbericht 2024 der Einwohnergemeinde Pfaffnau mit**
 - den Berichten über die Umsetzung des Legislaturprogramms
 - den Berichten zu den Aufgabenbereichen
 - der Jahresrechnung 2024
 - dem Prüfbericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
 - dem Bericht der Controlling-Kommission zum Jahresbericht
 - Kontrollbericht der Finanzaufsicht
- 2. Kenntnisnahme Legislaturprogramm 2024 - 2028**
- 3. Genehmigung neues Informations- und Datenschutz-Reglement**
- 4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Urnenbüros**

Verschiedenes

- Informationen über weitere laufende Projekte und Neuigkeiten

Hinweise

Nach den gesetzlichen Bestimmungen können die den Abstimmungsvorlagen zugrunde liegenden Akten während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei Pfaffnau eingesehen oder elektronisch über die Homepage der Gemeinde Pfaffnau www.pfaffnau.ch (online Schalter) bezogen werden. Bei Bedarf werden wir Ihnen diese per Post zustellen. Bitte melden Sie sich bei der Finanzverwaltung per E-Mail an finanzverwaltung@pfaffnau.ch, per Telefon unter der Nummer 062 747 30 80 oder persönlich am Schalter während den Öffnungszeiten. Die Unterlagen für die übrigen Traktanden können ebenfalls bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 20. Juni 2025 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.



1. Jahresrechnung 2024 / Das Wichtigste im Überblick

Ergebnis besser als erwartet – Aufwandüberschuss CHF 178'746

Die Erfolgsrechnung 2024 der Gemeinde Pfaffnau zeigt einen Aufwand von total CHF 22'666'597 und einen Ertrag von CHF 22'487'851. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 178'746. Im Budget 2024 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 867'923 gerechnet.

Total Steuerertrag um CHF 505'700 höher als budgetiert

Der Steuerfuss der Gemeinde Pfaffnau betrug für das Jahr 2024 2.20 Einheiten (Vorjahr 2.05 Einheiten).

Ordentliche Steuern

Die ordentlichen Gemeindesteuern sind mit CHF 8'767'694 um rund CHF 507'700 höher als das Budget von CHF 8'260'000. Darin sind die Steuern des laufenden Jahres 2024 (minus CHF 144'498), die Nachträge der früheren Jahre (plus CHF 362'724), die Sondersteuern auf Kapital-zahlungen (plus CHF 82'868) und die Quellensteuern enthalten (plus CHF 206'600).

Andere Steuern

Die Erträge sind um CHF 1'968 tiefer als budgetiert (CHF 341'032 / Budget CHF 343'000), wobei folgende Steuerarten wesentliche Abweichungen aufweisen:

Eingang abgeschr. Steuern	CHF 8'630	/ Budget CHF 30'000
Grundstückgewinnsteuern	CHF 81'640	/ Budget CHF 130'000
Nachkommen-Erbschaftsst.	CHF 93'443	/ Budget CHF 10'000

Investitionsrechnung - Nettoinvestitionen von CHF 104'475

Die Investitionsrechnung 2024 des Verwaltungsvermögens schliesst bei Ausgaben von CHF 1'229'052 und Einnahmen von CHF 1'124'577 mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 104'475. Die Einnahmen betreffen vorwiegend die Anschlussgebühren Wasser und Abwasser von Grundstückseigentümern.

Investitionsausgaben

Die Ausgaben von total CHF 1'229'000 betreffen im Wesentlichen die folgenden Vorhaben:

- Anschaffung Informatik Hardware und Mobiliar Schule (CHF 141'000)
- Sanierung Strassenbeleuchtung (CHF 91'000)
- Planungskredit Schulraumerweiterung Pfaffnau (CHF 162'000)
- Ersatz Beleuchtung Schulhaus Sek und MZH (total CHF 230'000)
- Ersatz Kommunalfahrzeug (CHF 90'000)
- Ersatz Wasserleitung Bannwald (CHF 235'000)
- Sanierung Kanalisationsnetz (CHF 59'000)
- Überwachungskameras / Sicherheitsvorkehrungen (CHF 32'000)

Bilanzüberschuss bei CHF 3'828'146 per 31.12.2024

Die Bilanzsumme per 31.12.2024 beträgt CHF 25'090'600 und ist rund CHF 691'800 höher als im Vorjahr. Die Zunahme ist vorwiegend im Finanzvermögen, flüssige Mittel (plus CHF 304'000) und Forderungen (plus CHF 437'000) zu verzeichnen, wobei das Verwaltungsvermögen rund CHF 384'000 tiefer ist (ausserplanmässige Abschreibung Projekt Neubau Gemeindehaus). Auf der Passivseite sind die Laufenden Verbindlichkeiten um CHF 329'700 angestiegen (Zunahme Kreditoren und Steuerguthaben Steuerpflichtige). Das Eigenkapital inkl. Spezialfinanzierungen von CHF 11'582'200 ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 283'000 tiefer.

Kennzahlen

Sämtliche Finanzkennzahlen werden gemäss den Vorgaben des Kantons Luzern eingehalten. Die **Nettoschuld pro Einwohner** (Fremdkapital minus Finanzvermögen) beträgt per Ende 2024 CHF 94 (Vorjahr CHF 366).

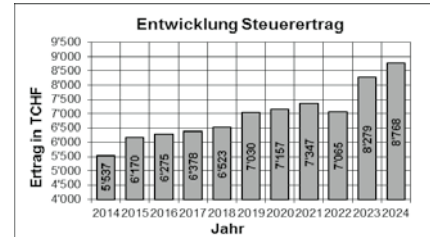
Mehr Informationen

Detaillierte Informationen zur Jahresrechnung 2024 finden Sie in den Jahresberichten zu den einzelnen Aufgabenbereichen oder auf der Homepage der Gemeinde Pfaffnau unter:

www.pfaffnau.ch (online Schalter)

Erfolgsrechnung

- Höhere Steuererträge bei den ordentlichen Gemeindesteuern
- Höhere Restfinanzierungskosten Alter/ Gesundheit (Zunahme Heimbewohnende, höhere Pflegekosten)
- Sachaufwand tiefer als budgetiert (Unterhalt Hochbauten, Strassen, Gewässer, Honorare, Diverse)

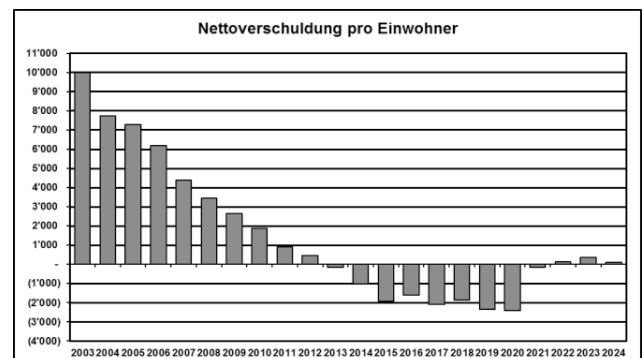


Gemeindesteuern

- Insgesamt Mehrerträge bei den Steuern von CHF 505'700 gegenüber Budget (5.88 % höherer Steuerertrag)
- Ertrag Gewinnsteuern JP von früheren Jahren bei 272'000 / Budget CHF 80'000 (plus CHF 192'000)
- Quellensteuern um 206'000 höher (CHF 536'600 / Budget CHF 330'000)

Bilanz

- Der Aufwandüberschuss 2024 von CHF 178'746 wurde als Entnahme beim Bilanzüberschuss verbucht, welcher nun auf CHF 3'828'000 zurückgegangen ist (Vorjahr CHF 4'007'000).
- Die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen im Eigenkapital steigen auf total CHF 4'149'000 (Vorjahr CHF 4'023'000).



Erläuterungen zum Jahresbericht 2024

Sehr geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Sie mit dieser Botschaft über die Ergebnisse der Jahresrechnung 2024 zu informieren. Bitte beachten Sie zusätzlich die folgenden Informationen zum Jahresbericht nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2).

Aufgrund des Umfangs verzichtet die Gemeinde Pfaffnau bewusst auf den Abdruck aller Dokumente in der Botschaft zum Jahresbericht. Die detaillierten Auswertungen zur Bilanz per 31.12.2024, zur Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) und zum Anhang können auf der Homepage der Gemeinde Pfaffnau www.pfaffnau.ch (Online-Schalter, Bereich Finanzverwaltung) heruntergeladen oder bei der Finanzverwaltung bestellt werden.

Informationen zur Bereinigung der Aufgabenbereiche

Der Gemeinderat hatte sich für eine Reduktion der bisherigen 11 Aufgabenbereiche auf 7 Aufgabenbereiche ab 01.01.2024 entschieden. Wir haben Sie bereits in der Botschaft zum Budget 2024 über diese strukturelle Anpassung informiert:

bis 31.12.2023 (bisher)	ab 01.01.2024 (neu)
Aufgabenbereich 1 Politik / Wirtschaft	Aufgabenbereich 1 Politik / Wirtschaft
Aufgabenbereich 2 Zentrale Dienste	Aufgabenbereich 2 Zentrale Dienste
Aufgabenbereich 3 Sicherheit	Aufgabenbereich 3 Umwelt / Sicherh. / Kultur
Aufgabenbereich 4 Umwelt / Energiestadt	
Aufgabenbereich 5 Kultur / Freizeit	
Aufgabenbereich 6 Finanzen / Steuern	Aufgabenbereich 4 Finanzen / Steuern
Aufgabenbereich 7 Bildung	Aufgabenbereich 5 Bildung
Aufgabenbereich 8 Alter / Gesundheit	Aufgabenbereich 6 Soziales
Aufgabenbereich 9 Soziales	
Aufgabenbereich 10 Ver- / Entsorgung	Aufgabenbereich 7 Bau / Infrastruktur
Aufgabenbereich 11 Bauwesen / Infrastruktur	

Die Leistungsgruppen (Kostenstellen und Kostenträger) innerhalb der einzelnen Aufgabenbereiche wurden beibehalten. Die den Ressorts vorstehenden Gemeinderäte führen diese unverändert und mit den bisherigen Zuständigkeiten weiter. Durch die Reduktion der Anzahl Aufgabenbereiche werden die Strukturen schlanker. Der administrative Aufwand im Budgetprozess und im Berichtswesen vermindert sich und dadurch werden die internen Abläufe für die Gemeinderäte und die Dienststellen der Gemeindeverwaltung einfacher, effizienter und übersichtlicher. Die finanzielle Führung der Aufgabenbereiche mit dem Globalbudget vereinfacht sich ebenfalls. Die Jahresberichte sowie die Aufgaben- und Finanzpläne (Budget) der zusammengefassten Bereiche werden inhaltlich nicht weniger umfangreich. Die Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern ist sichergestellt.

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
Aufwand	CHF	22'666'597	CHF	22'665'129	CHF	21'063'623
Ertrag	CHF	22'487'851	CHF	21'797'206	CHF	21'451'274
Ergebnis	CHF	- 178'746	CHF	- 867'923	CHF	387'651



Die Erfolgsrechnung 2024 der Gemeinde Pfaffnau weist einen **Aufwandüberschuss von CHF 178'746.-** aus. Im Budget 2024 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 867'923.- gerechnet. In verschiedenen Aufgabenbereichen sind Abweichungen bei den Erträgen und Aufwänden mit positiven und negativen Auswirkungen auf das Ergebnis zu verzeichnen. Detaillierte Kommentare zu den wesentlichen Positionen können Sie den Jahresberichten zu den einzelnen Aufgabenbereichen ab Seite 16 entnehmen.

Investitionsrechnung

	Rechnung 2024	* erg. Budget 2024	Rechnung 2023
Ausgaben	CHF 1'229'052	CHF 2'054'000	CHF 2'052'742
Einnahmen	<u>CHF 1'124'577</u>	<u>CHF 373'000</u>	<u>CHF 315'766</u>
Nettoinvestitionen	CHF 104'475	CHF 1'681'000	CHF 1'736'976

* Das ergänzte Budget der Investitionsausgaben 2024 beinhaltet die Kreditüberträge aus dem Vorjahr 2023 von CHF 375'000.-, die Kreditüberträge ins Folgejahr 2025 von CHF 625'000 sowie den Nachtragskredit von CHF 130'000.- im Zusammenhang mit dem Sonderkredit für die Planung der Schulraumerweiterung Primarschulhaus Pfaffnau (Veränderung netto CHF 120'000.- tiefer als das festgesetzte Budget von CHF 2'174'000.-).

Die Investitionsrechnung 2024 des Verwaltungsvermögens schliesst bei Ausgaben von CHF 1'229'052.- und Einnahmen von CHF 1'124'577.- mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 104'475.-. Durch die Kreditüberträge und den erwähnten Nachtragskredit von netto CHF 120'000.- wird das ursprünglich festgesetzte Ausgabenbudget von CHF 2'174'000.- auf ein ergänztes Budget von CHF 2'054'000.- reduziert.

Weitere Informationen zu den Investitionsrechnungen des Verwaltungs- und Finanzvermögens finden Sie in der Botschaft ab Seite 11 oder in den Jahresberichten zu den einzelnen Aufgabenbereichen (ab Seite 16).

Geldflussrechnung: Die Geldflussrechnung stellt einerseits ein eigenes Element der Jahresrechnung dar, andererseits dient sie als Basis für die finanzpolitische Steuerung. Sie informiert über die Herkunft und die Verwendung der finanziellen Mittel (flüssige und geldnahe Mittel) und ist grundsätzlich nach betrieblicher Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterteilt. Die Geldflussrechnung nach der indirekten Methode finden Sie auf Seite 39.

Anhang zur Jahresrechnung: Zur Erhöhung der Transparenz müssen gemäss § 53 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) zusätzliche Dokumente publiziert werden. Diese werden als Anhang zur Jahresrechnung dargestellt. Weiterführende Informationen zum Anhang sind auf Seite 42 ersichtlich.

Kreditüberträge: Gemäss den obenstehenden Ausführungen zur Investitionsrechnung wurden Kreditüberträge aus dem Vorjahr und Überträge ins Folgejahr vorgenommen. Die detaillierten Angaben dazu können der Übersicht auf Seite 14 entnommen werden. In der Erfolgsrechnung wurden keine Kreditüberträge gemacht.

Pfaffnau, 22. April 2025

Andreas Müller
Gemeinderat

Simon Wapf
Leiter Finanzen/Steuern

Erfolgsrechnung 2024 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Rechnung 2024 (R)		Budget 2024 (BU)		Rechnung 2023 (R)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Politik / Wirtschaft	825'375	302'639	750'740	234'022	714'766	225'953
Nettoergebnis		522'736		516'718		488'813
2 Zentrale Dienste	2'632'804	2'324'459	2'526'207	2'311'173	2'444'352	2'171'920
Nettoergebnis		308'345		215'034		272'432
3 Umwelt / Sicherheit / Kultur	1'169'435	651'879	1'199'937	584'118	1'039'791	557'760
Nettoergebnis		517'556		615'819		482'031
4 Finanzen / Steuern	681'889	11'141'252	685'242	10'600'632	679'651	10'713'948
Nettoergebnis	10'459'363		9'915'390		10'034'297	
5 Bildung	7'643'234	4'206'813	7'652'593	4'097'403	7'385'061	4'087'062
Nettoergebnis		3'436'421		3'555'190		3'297'999
6 Soziales	4'593'814	143'663	4'579'428	57'200	4'381'203	218'559
Nettoergebnis		4'450'151		4'522'228		4'162'644
7 Bau / Infrastruktur	5'120'046	3'717'146	5'270'982	3'912'658	4'418'799	3'476'072
Nettoergebnis		1'402'900		1'358'324		942'727
Total	22'666'597	22'487'851	22'665'129	21'797'206	21'063'623	21'451'274
Ertragsüberschuss					387'651	
Aufwandüberschuss		178'746		867'923		
Total	22'666'597	22'666'597	22'665'129	22'665'129	21'451'274	21'451'274

Vergleich Nettoaufwand/-ertrag

Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2024	BU 2024	Abw. in % R 24/BU 24	R 2023	Abw. in % R 24/R 23
1 Politik / Wirtschaft	522'736	516'718	101.2%	488'813	106.9%
2 Zentrale Dienste	308'345	215'034	143.4%	272'432	113.2%
3 Umwelt / Sicherheit / Kultur	517'556	615'819	84.0%	482'031	107.4%
4 Finanzen / Steuern	-10'459'363	-9'915'390	105.5%	-10'034'297	104.2%
5 Bildung	3'436'421	3'555'190	96.7%	3'297'999	104.2%
6 Soziales	4'450'151	4'522'228	98.4%	4'162'644	106.9%
7 Bau / Infrastruktur	1'402'900	1'358'324	103.3%	942'727	148.8%
Total	178'746	867'923	20.6%	-387'651	-46.1%

Erfolgsrechnung 2024 nach Leistungsgruppen

Aufgabenbereiche/Leistungsgruppen		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Politik / Wirtschaft	825'375	302'639	750'740	234'022	714'766	225'953
100121	Gemeinderat	258'031	258'031	233'522	233'522	222'870	222'870
1000110	Gemeindeversammlung	162'505		117'988		128'857	
1006220	Öffentlicher Verkehr	309'223	44'558	301'861		297'404	3'033
1007900	Raumordnung	75'975		77'583		47'276	
1008400	Tourismus	14'486		14'350		13'163	
1008500	Industrie, Gewerbe, Handel, Landw.	5'155	50	5'436	500	5'196	50
2	Zentrale Dienste	2'632'804	2'324'459	2'526'207	2'311'173	2'444'352	2'171'920
100120	Personalkosten Gemeinderat	227'322	227'322	214'400	214'400	214'895	214'895
100200	Personalkosten Verwaltung	993'392	993'392	976'100	976'100	945'842	945'842
100220	Personalwesen	34'523	34'523	62'878	62'878	58'865	58'865
100221	Informatik	236'812	236'812	237'912	237'912	197'378	197'378
100222	Allgemeine Admin., Verwaltung	154'424	154'424	144'883	144'883	146'721	146'721
106150	Personalkosten Werkdienst	289'901	289'901	288'100	288'100	244'137	244'137
121700	Personalkosten Hauswarte Schulen	358'544	358'544	361'900	361'900	337'222	337'222
1000225	Gemeindekanzlei	69'123	91	33'456	200	59'772	144
1001400	Teilungsamt	92'653	12'815	68'127	10'000	69'870	10'667
1001410	Einwohnerkontrolle	123'451	7'481	89'367	6'500	117'742	7'949
1001420	Regionales Zivilstandsamt Willisau	14'975		13'200		13'140	
1001470	Bürgerrechtswesen	7'026	2'972	6'848	2'300	8'605	2'181
1003320	Massenmedien und Information	22'790		17'354		16'968	
1005310	AHV-Zweigstelle	7'868	6'182	11'682	6'000	13'195	5'919
3	Umwelt / Sicherheit / Kultur	1'169'435	651'879	1'199'937	584'118	1'039'791	557'760
1001110	Polizei	11'014		13'110		12'249	
1001500	Feuerwehr (SF)	252'743	252'743	218'416	218'416	192'337	192'337
1001506	Feuerwehr Pfaffnau - Roggliswil (SF)	343'411	343'411	315'452	315'452	308'034	308'034
1001610	Schiesswesen	29'455	4'863	21'245	4'600	11'137	4'350
1001620	Zivilschutz	76'250	1'360	82'563	1'450	67'066	1'870
1003120	Denkmalpflege, Heimatschutz	3'031		2'793		2'612	
1003290	Kulturförderung, -sicherung, Vereine	171'786		158'143		130'840	
1003410	Sport und Sportvereine	148'344		192'723		167'733	
1007500	Naturschutz	37'558		74'121		36'561	
1007690	Umweltschutz allgemein	62'110	33'285	77'309	24'700	63'223	29'077
1008110	Landwirtschaft	17'603		21'859		28'172	
1008300	Jagd und Fischerei	11'618	13'918	14'769	14'400	11'772	14'050
1009631	Wälder	4'512	2'299	7'434	5'100	8'055	8'042
4	Finanzen / Steuern	681'889	11'141'252	685'242	10'600'632	679'651	10'713'948
100201	Finanzverwaltung	166'354	166'354	176'544	176'544	170'597	170'597
1000210	Regionales Steueramt Pfaffnau	298'517	147'190	305'220	151'000	307'080	148'104
1009100	Allgemeine Gemeindesteuern	52'719	8'874'425	51'000	8'347'000	57'236	8'414'066
1009101	Sondersteuern	2'460	291'907	3'500	276'100	2'600	313'577
1009300	Finanzausgleich	13'766	1'096'149	13'800	1'096'100	13'766	1'119'985
1009610	Kapital- und Zinsendienst	147'557	338'402	135'178	340'750	128'372	321'040
1009690	Finanzvermögen, übriges	516	14'000				14'000
1009710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		3'387		3'700		3'141
1009900	Auflösung Aufwertungsreserven		209'438		209'438		209'438



Erfolgsrechnung 2024 nach Leistungsgruppen

Aufgabenbereiche/Leistungsgruppen		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Bildung	7'643'234	4'206'813	7'652'593	4'097'403	7'385'061	4'087'062
102190	Schulleitung, Schulverwaltung	249'140	249'140	250'436	250'436	239'967	239'967
102191	Bildungskommission	28'564	28'564	24'892	24'892	23'544	23'544
102192	Schülertransport	16'372	16'372	24'008	24'008	12'532	12'532
102193	Werken	43'766	43'766	61'132	61'132	46'197	46'197
102194	Handarbeit	25'958	25'958	36'798	36'798	26'070	26'070
102195	Informatik	96'229	96'229	115'872	115'872	112'950	112'950
102196	Drucksachen, Kopien	27'692	27'692	17'278	17'278	22'561	22'561
102197	Schul- und Gemeindebibliothek	42'164	42'164	48'699	48'699	37'454	37'454
102198	Volksschule übriges	131'124	131'124	119'651	119'651	118'793	118'793
1002110	Kindergarten Pfaffnau	468'300	303'930	466'996	321'336	477'360	247'863
1002116	Basisstufe St. Urban	687'493	323'391	741'213	324'090	773'545	384'979
1002120	Primarschule	2'618'744	1'315'849	2'821'260	1'494'933	2'525'362	1'454'609
1002130	Sekundarschule	2'033'988	1'258'901	1'980'058	1'207'978	1'958'582	1'088'046
1002136	Gymnasien, Kantonsschulen	22'290		22'740		37'299	
1002140	Musikschule	143'140	27'248	190'674	23'000	41'807	
1002145	Musikschule Pfaffnau-Roggliswil (SF)					221'947	221'947
1002161	Schulische Dienste	156'414		156'700		133'698	
1002164	Schulsozialarbeit	65'128		84'031		81'714	35'111
1002180	Schul- und familienerg. Tagesstr.	42'417	18'950	54'294	24'900	35'744	12'895
1002200	Sonderschulung	416'640		416'640		440'680	
1002201	Integrative Sonderschulung (IS)	306'196	295'663				
1004330	Schulgesundheitsdienst	21'475	1'872	19'221	2'400	17'255	1'544
6	Soziales	4'593'814	143'663	4'579'428	57'200	4'381'203	218'559
1001430	Kindes- und Erwachsenenschutz	98'950		119'065		113'085	
1001434	Mandatsführung	142'061		129'264		102'894	3'363
1004150	Restfin. Langzeitpflege Heime	675'929		667'653		669'992	
1004180	Kranken- und Pflegeheime, übriges	5'893		3'900			
1004250	Restfin. Langzeitpflege ambulant	210'585		162'560		130'785	96'000
1005110	Krankenversicherung	5'651		5'664		5'418	
1005120	Prämienverbilligungen	371'185		342'000		349'798	
1005230	Invalidenheime	689'983					
1005311	AHV-Erlassbeiträge	3'614		5'500		4'091	
1005320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	1'350'309		1'357'364		1'349'880	
1005350	Leistungen an das Alter	5'748		13'300			
1005410	Familienzulagen	12'010		11'900		10'344	
1005430	Alimentenbevorschussung & -inkasso	27'837	79'138	26'410	2'000	28'941	23'772
1005440	Jugendarbeit	38'170	5'400	25'065	4'500	25'543	4'821
1005451	Spielgruppen & Kindertagesstätten	71'305	3'200	76'864	700	72'525	11'400
1005720	Wirtschaftliche Hilfe obligatorisch	553'060	51'510	1'290'078	50'000	1'226'694	79'203
1005730	Integrations- und Asylwesen	11'927		9'001		5'017	
1005750	Sozialamt	187'942		211'264		167'017	
1005790	Allgemeine Fürsorge	131'655	4'415	122'576		119'179	



Erfolgsrechnung 2024 nach Leistungsgruppen

Aufgabenbereiche/Leistungsgruppen		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Bau / Infrastruktur	5'120'046	3'717'146	5'270'982	3'912'658	4'418'799	3'476'072
100290	Gemeindehaus	66'084	66'084	74'266	74'266	74'403	74'403
100291	MZH, Aussensportanlage Pfaffnau	399'630	399'630	422'227	422'227	359'220	359'220
106151	Werkhof allgemein	248'174	248'174	203'293	203'293	215'279	215'279
106190	Werkhofgebäude Brunnmatt	98'053	98'053	89'800	89'800	108'183	108'183
121701	Hauswart allg. Schullieg. Pfaffnau	48'481	48'481	45'966	45'966	59'365	59'365
121702	Energie/Strom Schullieg. Pfaffnau	54'910	54'910	54'000	54'000	62'347	62'347
121703	Wasser/Abwasser Schullieg. Pfaffnau	5'600	5'600	5'500	5'500	5'733	5'733
121704	Schulhaus Primarschule Pfaffnau	219'685	219'685	206'864	206'864	198'880	198'880
121705	Schulhaus Sekundarschule Pfaffnau	411'412	411'412	447'041	447'041	419'393	419'393
121706	Turnhalle Pfaffnau	40'195	40'195	55'382	55'382	40'592	40'592
121711	Hauswart allg. Schullieg. St. Urban	26'942	26'942	38'528	38'528	33'764	33'764
121712	Energie/Strom Schullieg. St. Urban	42'126	42'126	73'500	73'500	54'064	54'064
121713	Wasser/Abwasser Schullieg. St. Urban	4'547	4'547	5'000	5'000	4'528	4'528
121714	Schulhaus St. Urban	212'483	212'483	291'242	291'242	243'986	243'986
121715	Turnhalle St. Urban	120'349	120'349	132'848	132'848	121'654	121'654
1001450	Markt- und Gewerbewesen	56'929	25'549	43'469	21'000	46'368	19'972
1001460	Grundbuch-, Verm.- & Katasterwesen	9'372		11'948		8'461	
1003420	Öffentliche Anlagen	75'643	32'460	90'492		66'822	
1006152	Gemeindestr. baulicher Unterhalt	164'031		276'809		159'939	
1006153	Gemeindestr. betrieblicher Unterhalt	149'760	29'287	170'749	29'200	148'468	29'566
1006154	Winterdienst	70'597	2'285	82'154	3'000	53'949	2'510
1006155	Strassenbeleuchtung	37'722		38'900		39'072	
1006400	Nachrichtenübermittlung	55'724					
1007104	Wasserversorgung Pfaffnau (SF)	435'283	435'283	425'863	425'863	345'743	345'743
1007204	Abwasserbeseitigung (SF)	708'055	708'055	801'031	801'031	657'199	657'199
1007304	Abfallbeseitigung (SF)	109'049	109'049	120'907	120'907	100'760	100'760
1007410	Gewässer	124'485	1'164	169'829		115'882	4'116
1007710	Friedhof und Bestattung	65'887	29'640	79'687	23'500	78'271	22'408
1007901	Ortsplanung	598'583	50'000	91'797		85'192	
1007910	Bauverwaltung	368'728	33'918	519'942	36'000	410'905	46'372
1008710	Konzessionsgebühren		139'650		135'900		122'408
1008791	Energie, übriges (Ersatzabgabe)				1'000		
1009630	Personalhaus Murhof	62'785	89'790	107'817	89'000	55'843	89'880
1009632	Übrige Liegenschaften	28'742	32'345	94'131	80'800	44'534	33'747
Total		22'666'597	22'487'851	22'665'129	21'797'206	21'063'623	21'451'274
Ertragsüberschuss						387'651	
Aufwandüberschuss			178'746		867'923		
Total		22'666'597	22'666'597	22'665'129	22'665'129	21'451'274	21'451'274



Erfolgsrechnung 2024 nach Sachkontogruppen

Sachkontogruppen	Rechnung 2024	Budget 2024	Abw. in % R 24/BU 24	Rechnung 2023	Abw. in % R 24/R 23
Betrieblicher Aufwand					
30 Personalaufwand	6'808'269.30	6'513'771.00	104.5%	6'403'238.35	106.3%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'317'631.12	2'862'652.50	81.0%	2'122'877.97	109.2%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'140'194.33	794'811.00	143.5%	750'574.13	151.9%
35 Einlagen in Fonds und Spezialfin.	213'897.95	2'000.00	10694.9%	181'581.10	117.8%
36 Transferaufwand	6'461'274.05	6'489'693.85	99.6%	6'104'413.52	105.8%
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00		0.00	
39 Interne Verrechnungen	5'595'080.70	5'811'800.45	96.3%	5'362'593.61	104.3%
Total Betrieblicher Aufwand	22'536'347.45	22'474'728.80	100.3%	20'925'278.68	107.7%
Betrieblicher Ertrag					
40 Fiskalertrag	9'104'407.95	8'602'100.00	105.8%	8'678'353.10	104.9%
41 Regalien und Konzessionen	151'724.75	148'000.00	102.5%	134'483.30	112.8%
42 Entgelte	1'905'760.97	1'526'300.00	124.9%	1'780'417.37	107.0%
43 Verschiedene Erträge	977.00	1'000.00	97.7%	19'658.76	5.0%
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin.	108'920.90	366'568.10	29.7%	34'268.00	317.9%
46 Transferertrag	5'139'628.98	4'960'948.85	103.6%	4'988'964.98	103.0%
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00		0.00	
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	5'595'080.70	5'811'800.45	96.3%	5'362'593.61	104.3%
Total Betrieblicher Ertrag	22'006'501.25	21'416'717.40	102.8%	20'998'739.12	104.8%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-529'846.20	-1'058'011.40	50.1%	73'460.44	-721.3%
34 Finanzaufwand	94'622.15	189'400.00	50.0%	82'564.26	114.6%
44 Finanzertrag	236'284.09	170'050.00	138.9%	187'316.82	126.1%
Ergebnis aus Finanzierung	141'661.94	-19'350.00	-732.1%	104'752.56	135.2%
Operatives Ergebnis	-388'184.26	-1'077'361.40	36.0%	178'213.00	-217.8%
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00		0.00	
48 Ausserordentlicher Ertrag	209'438.00	209'438.00	100.0%	209'438.00	100.0%
Ausserordentliches Ergebnis	209'438.00	209'438.00	100.0%	209'438.00	100.0%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-178'746.26	-867'923.40	20.6%	387'651.00	-46.1%

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (SF) werden vor dem Abschluss ausgeglichen und die entsprechenden Einlagen und Entnahmen verbucht. Diese haben keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis. Die SF schliessen wie folgt ab:

Ergebnisse der Spezialfinanzierungen

Feuerwehr	-62'116.30	-37'315.85		5'005.60	
Wasserversorgung	149'133.40	-69'664.45		95'781.35	
Abwasserbeseitigung	60'844.55	-131'930.55		75'449.15	
Abfallbeseitigung	-21'644.20	-52'407.25		-31'630.35	
Total Einlagen (+)	209'977.95	0.00		176'236.10	
Total Entnahmen (-)	-83'760.50	-291'318.10		-31'630.35	
Gesamttotal netto	126'217.45	-291'318.10		144'605.75	

(+ = Ertragsüberschuss bzw. Einlage in SF / - = Aufwandüberschuss bzw. Entnahme aus SF)



Investitionsrechnung - Verwaltungsvermögen

Aufgabenbereiche / Sachkonto	Rechnung 2024		erg. Budget 2024		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3 Umwelt / Sicherheit / Kultur	53'654		54'000	103'000	321'010	87'124
5030.60 Löschwasserbecken Eberdingen - Renzlingen	53'654		54'000			
6320.00 Investitionsbeiträge Gemeinden				22'000		
6340.00 Investitionsbeiträge Gebäudevers.				59'000		
6370.00 Investitionsbeiträge Private Haushalte				22'000		
5620.00 Investitionsbeitrag Sanierung Schiessanlage Langenthal					172'588	
5030.00 Neubau öffentlicher Spielplatz Dorfzentrum Pfaffnau					148'422	
6360.00 Investitionsbeiträge priv. Unternehmung						5'000
6370.00 Investitionsbeiträge priv. Haushalte						82'124
5 Bildung	141'178		144'000		73'494	
5060.00 Anschaffung Informatik Hardware Schule	53'719		56'000		33'739	
5060.00 Anschaffung Mobiliar Schule	87'459		88'000		39'755	
7 Bau / Infrastruktur	1'034'220	1'124'577	1'856'000	270'000	1'658'238	228'642
<u>Strassen</u>	187'343	56'337	223'000	40'000	71'548	55'987
5010.00 Planungskredit Sanierung Sagenstr.	36'287		40'000		21'902	
5010.00 Vorbereitung Sanierung Brienglenstr.	17'316		20'000			
5010.00 Sanierung Strassenbeleuchtung	91'047		120'000			
5010.00 Umsetzung Tempo 30 Zonen	42'693		43'000		7'008	
5010.00 Hochwasserschutz Schulerslehstr.					42'638	
5010.00 Sanierung Spitzhubelstrasse					42'638	
6360.00 Gemeindeanteil Perimeter (UHG - 2/3)		56'337		40'000		55'987
<u>Hochbauten</u>	447'973		785'000		966'233	40'927
5040.00 Ersatz Ölheizung Werkhof Brunmatt	11'160		21'000		86'842	
5040.00 Planungskredit Erweiterung Schulhaus Primarschule Pfaffnau	162'352		163'000			
5040.00 Erstellung Photovoltaikanlage Schulhaus Sekundarschule	12'518		16'000		243'771	
6310.00 Investitionsbeiträge Kanton						40'927
5040.00 Ersatz Beleuchtung Schulhaus Sek	65'042		90'000		145'338	
5040.00 Ersatz Heizung Schulhaus St. Urban			250'000			
5040.00 Ersatz Beleuchtung Mehrzweckhalle	165'215		195'000			
5040.00 Überwachungskameras & Sicherheitsvorkehrungen Vandalismus	31'686		50'000			
5040.00 Planungskredit Neubau Gemeindehaus					210'810	
5040.00 Ersatz Toranlage Werhof Brunmatt					41'939	
5040.00 Ersatz Lamellenstoren und Steuerung Schulanlagen Pfaffnau					112'050	
5040.00 Sanierung Dach Schulhaus Sekundarsschule					125'483	
<u>Mobilien</u>	80'537		90'000		57'333	
5060.00 Ersatz Kommunalfahrzeug	80'537		90'000			
5060.00 Ersatz Klapptische Merzweckhalle					57'333	



Aufgabenbereiche / Sachkonto	Rechnung 2024		erg. Budget 2024		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Ortsplanung			50'000			
5290.00 Teilrevision Ortsplanung Sagi-Areal			50'000			
Wasserversorgung Pfaffnau	248'388	353'676	400'000	130'000	476'444	86'942
5030.70 Ersatz Wasserleitung Bannwald	235'138		330'000		2'751	
6340.00 Investitionsbeitrag Gebäudeversicherung		24'797		30'000		
5030.70 Ersatz Wasserleitung Schulerslehn	6'715		40'000		179'721	
6340.00 Investitionsbeitrag Gebäudeversicherung						23'267
6370.00 Investitionsbeiträge priv. Haushalte						2'062
5030.70 Vorbereitung Ersatz Wasserleitung Brienglen	6'535		30'000			
5030.70 Sanierung Quelle Vorderhübschengraben					228'704	
6340.00 Investitionsbeitrag Gebäudeversicherung						21'508
5030.70 Anschaffung UV-Anlagen WV					65'268	
6390.70 Anschlussgebühren		328'879		100'000		40'105
Abwasserbeseitigung	69'979	714'564	308'000	100'000	86'680	44'786
5030.80 Sanierungs Kanalisationsnetz	59'088		75'000		45'213	
5030.80 Sanierung Pumpwerk Brunnmatt			18'000		41'467	
5030.80 Leitungsumlegung Dorfzentrum			25'000			
5030.80 Planungskredit Sanierung Sagenstrasse						
5030.80 Kanalisationssanierungen entlang Pfaffnern			150'000			
5030.80 Vorbereitung Sanierung Kanalisation Brienglen	10'891		40'000			
5030.80 Kanalisationsanschluss Schulerslehnstr.						
6390.80 Anschlussgebühren		714'564		100'000		44'786
	1'229'052	1'124'577	2'054'000	373'000	2'052'742	315'766
Nettoinvestitionen		104'475		1'681'000		1'736'976
Total	1'229'052	1'229'052	2'054'000	2'054'000	2'052'742	2'052'742

Investitionsrechnung - Finanzvermögen

Sachkonto	Rechnung 2024		erg. Budget 2024		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1070 Aktien	331'000		330'000			
1070.00 Beteiligung PRIORIS Verbund AG (Ultrahochbreitband)	331'000		330'000			
1071 Verzinsliche Anlagen					50'000	
1071.00 Darlehen Tennisclub Pfaffnau					50'000	
1089 Übrige Sachanlagen FV		44'769			44'769	
1089.00 Vorprojekt Ultrahochbreitband Versorgung Region Luzern West		44'769			44'769	
	331'000	44'769	330'000	0	94'769	0
Nettoinvestitionen		286'231		330'000		94'769
Total	331'000	331'000	330'000	330'000	94'769	94'769

Investitionsrechnung nach Sachkontogruppen

Sachkontogruppen	Rechnung 2024	erg. Budget 2024	Rechnung 2023
50 Sachanlagen	-1'229'052	-2'004'000	-1'880'154
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	-	-50'000	-
54 Darlehen	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	-	-	-172'588
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-
Investitionsausgaben (-)	-1'229'052	-2'054'000	-2'052'742
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'124'577	373'000	315'766
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-
Investitionseinnahmen (+)	1'124'577	373'000	315'766
Nettoinvestitionen	-104'475	-1'681'000	-1'736'976
davon Spezialfinanzierungen			
Investitionsausgaben:			
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-53'654	-54'000	-
- Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-248'387	-400'000	-476'443
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-69'979	-308'000	-86'680
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung	-	-	-
Total Investitionsausgaben (-)	-372'020	-762'000	-563'123
Investitionseinnahmen:			
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-	103'000	-
- Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	353'676	130'000	86'941
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	714'565	100'000	44'786
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung	-	-	-
Total Investitionseinnahmen (+)	1'068'241	333'000	131'727

Ergänzttes Budget 2024

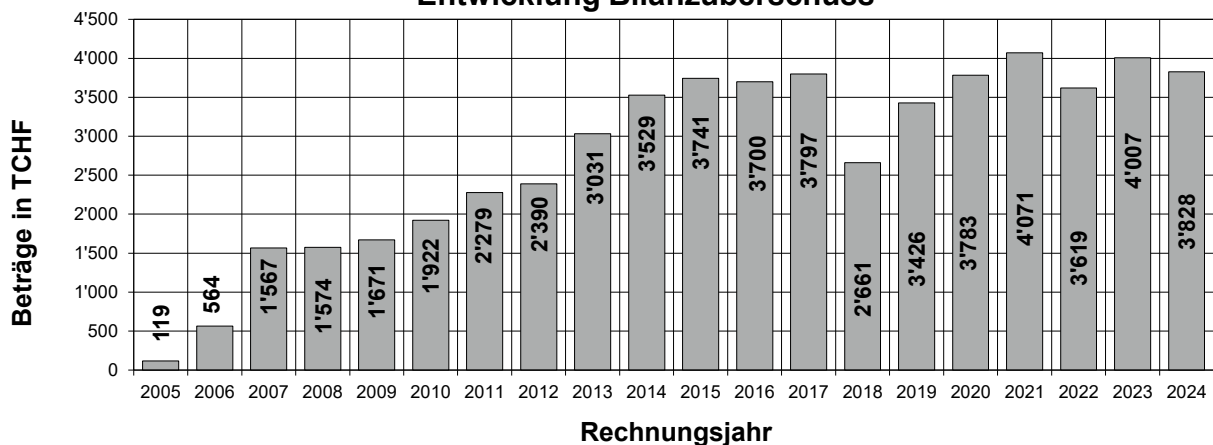
Herleitung nach Aufgabenbereichen, Investitionsrechnung

Investitionsrechnung in 1'000 Fr.	Budget festgesetzt	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kreditüberträge ins Folgejahr	Budget ergänzt
Investitionsausgaben (alle Aufgabenbereiche)	2'174	375	130	-625	2'054
1 Politik / Wirtschaft	-	-	-	-	-
2 Zentrale Dienste	-	-	-	-	-
3 Umwelt / Sicherheit / Kultur Löschwasserbecken Eberdingen - Renzlingen	125	-	-	-71 -71	54
4 Finanzen / Steuern	-	-	-	-	-
5 Bildung	144	-	-	-	144
6 Soziales	-	-	-	-	-
7 Bau / Infrastruktur	1'905	375	130	-554	1'856
Strassen					
Planungskredit Sanierung Sagenstrasse		58		-58	
Umsetzung Tempo 30 Zonen in Quartierstrassen		87		-44	
Hochwasserschutz Schulerslehnstr.				-55	
Hochbauten					
Ersatz Ölheizung Werkhof Brunnmatt		21			
Planungskredit Erweiterung Schulhaus Pfaffnau		80	130	-297	
Erstellung Photovoltaikanlage Oberstufenschulhaus		16			
Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung					
Ersatz Wasserleitung Schulerslehn		40			
Sanierung Pumpwerk Brunnmatt		18			
Leitungsumlegung Dorfzentrum Pfaffnau		25			
Planungskredit Sanierung Sagenstrasse (ARA)		30		-70	
Kanalisationsanschluss Schulerslehnstrasse				-30	

Bilanz per 31.12.2024

	01.01.2024	Zunahme	Abnahme	31.12.2024
1 AKTIVEN	24'398'822	50'279'083	49'587'337	25'090'568
10 FINANZVERMÖGEN	9'707'183	48'394'555	47'319'654	10'782'084
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'890'094	23'882'267	23'577'868	3'194'493
101 Forderungen	3'512'255	23'560'776	23'123'950	3'949'081
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	507'067	556'512	507'067	556'512
107 Finanzanlagen	210'000	381'000	52'000	539'000
108 Sachanlagen Finanzvermögen	2'587'767	14'000	58'769	2'542'998
14 VERWALTUNGSVERMÖGEN	14'691'639	1'884'528	2'267'683	14'308'484
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	13'088'462	1'884'528	2'211'538	12'761'452
142 Immaterielle Anlagen	254'966		53'231	201'735
144 Darlehen	716'958			716'958
145 Beteiligungen	520'501			520'501
146 Investitionsbeiträge	110'752		2'914	107'838
2 PASSIVEN	24'398'822	29'823'721	29'131'975	25'090'568
20 FREMDKAPITAL	12'533'543	29'222'172	28'247'379	13'508'336
200 Laufende Verbindlichkeiten	6'285'226	28'406'032	28'076'342	6'614'916
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	169'777	136'064	169'777	136'064
205 Kurzfristige Rückstellungen	85'000	24'600	1'100	108'500
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'610'815	655'476		6'266'291
208 Langfristige Rückstellungen				
209 Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	382'725		160	382'565
29 EIGENKAPITAL	11'865'279	601'549	884'596	11'582'232
290 Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	4'022'919	209'978	83'761	4'149'136
291 Fonds	99'191	3'920	25'000	78'111
295 Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	3'736'277		209'438	3'526'839
299 Bilanzüberschuss	4'006'892	387'651	566'397	3'828'146

Entwicklung Bilanzüberschuss



JB 2024**Pfaffnau****1 Politik / Wirtschaft**

* Beschluss

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Politik / Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Öffentlicher Verkehr
- Raumplanung
- Tourismus
- Industrie, Gewerbe, Handel, Landwirtschaft

Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheidung korrekt umgesetzt werden.

- Gemeinderat: Führen der Verwaltung sowie Beschlussfassung und Vollzug der Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates als Exekutive fallen.

- Wirtschaft: Schaffung guter Rahmenbedingungen für Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen (KMU, Landwirtschaft, Dienstleistungen).

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde Pfaffnau verfolgt eine nachhaltige Entwicklung ihrer Strukturen. Dazu gehört der regelmässige Erfahrungsaustausch mit den Nachbargemeinden und die Prüfung vertiefter Zusammenarbeitsformen. Gleichzeitig wird die Führungsorganisation analysiert, um eine klare Abgrenzung zwischen strategischen und operativen Aufgaben sicherzustellen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Optimierung administrativer Prozesse, insbesondere im Bereich der Ablage und Archivierung, um eine moderne und effiziente Verwaltung zu gewährleisten.

Lagebeurteilung

Der Gemeinderat und die Verwaltung stehen in kontinuierlichem Austausch mit anderen Gemeinden und Verbänden. Dies erfolgt durch die Mitwirkung in Vorständen, die Teilnahme an

organisierten Veranstaltungen sowie gezielte persönliche Gespräche. Dieser Austausch ist essenziell, da viele Gemeinden der Region vor ähnlichen Herausforderungen und Fragestellungen stehen.

Die Überprüfung der Führungsorganisation wird fortgesetzt, um die Trennung zwischen operativen und strategischen Aufgaben weiter zu schärfen. Ziel ist es, Zuständigkeiten klar festzulegen und Entscheidungsprozesse effizienter zu gestalten.

Im Bereich der Archivierung konnte mit Unterstützung externer Archivare eine strukturierte Ablage geschaffen werden, die ein schnelles und gezieltes Auffinden von Dokumenten ermöglicht. In einem nächsten Schritt sollen häufig genutzte Bereiche digitalisiert werden, um die Arbeitsabläufe weiter zu optimieren.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Der regelmässige Austausch mit den Nachbargemeinden wurde sowohl auf Gemeindeebene als auch in regionalen Gremien fortgesetzt. Dabei fanden Gespräche statt, um gemeinsame Herausforderungen zu identifizieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.

In der Führungsorganisation wurden erste Massnahmen umgesetzt, um strategische und operative Aufgaben klarer voneinander abzugrenzen. Dies erfolgte durch die Anpassung interner Prozesse sowie die gezielte Delegation von Aufgabenbereichen.

Im administrativen Bereich wurde die Optimierung der Archivierung weiter vorangetrieben. Durch die Digitalisierung und Bereinigung von Dokumentenbeständen konnten Effizienz und Übersichtlichkeit verbessert werden, was langfristig zur Reduzierung des physischen Archivbestands beiträgt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Verwaltungsstruktur neu gliedern	Gewinn von mehr Flexibilität und Agilität in der Zuteilung der Aufgaben	hoch	Gemeinderat erarbeitet neue Organisationsverordnung in Abstimmung mit den Parteien
Risiko: Abhängigkeit von Entscheiden, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden, die jedoch grosse Kostenfolgen haben	Budget kann nur teilweise autonom gesteuert werden	hoch	Repräsentation in ausser-kommunalen Gremien anstreben und Einfluss auf Entscheide nehmen
Risiko: Mangelhafte Kommunikation	Unterlassene, nicht zeitgerechte, widersprüchliche oder falsche Information Projektverzögerungen resp. -abbrüche mit entsprechenden Kostenfolgen	hoch	Regelmässige Newsmittelungen, Sicherstellen von period. Statusinformationen zu Grossprojekten, intensive Zusammenarbeit mit Regionalmedien, Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit mithilfe von externen Beratern

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	R 2023	erg. B 2024	R 2024
Archiv aufarbeiten	Umsetzung	2022 - 2024	ER	20	20	24

Messgrössen und Kennzahlen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Regelmässige Informationen über die Behörden- und Verwaltungstätigkeit	Anzahl Newsmittelungen auf Homepage	100	136	100	147
Einwohnerzahl ständige Wohnbevölkerung	Anzahl	> 2600	2'776	2'725	2'761
Effizienz der GV-Protokoll-Erstellung	Tage (Durchschnitt)	< 10	6.5	10.0	8.5

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Saldo Globalbudget	489	517	523*	1.16
Total Aufwand	715	751	826	9.99
Total Ertrag	226	234	303	29.49

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Ausgaben			*	
Einnahmen				
Nettoinvestitionen				

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemeine Hinweise

Erläuterungen zu den Finanzen

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs konnte erfreulicherweise ein Mehrertrag von CHF 37'439 erzielt werden. Dieser resultierte aus unerwarteten Rückerstattungen durch den Verkehrsverbund Luzern. Demgegenüber standen erhöhte Aufwendungen für externe Beratungen in Höhe von CHF 12'000. Diese zusätzlichen Kosten dienten neutralen Analysen und Empfehlungen, um die Qualität und Transparenz unserer politischen Prozesse zu verbessern sowie die aktive Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zu fördern. Weitere Mehraufwendungen entstanden durch die ausserordentliche Gemeindeversammlung sowie durch die Neuanschaffung einer Zählmaschine (CHF 2'900).



JB 2024 Pfaffnau 2 Zentrale Dienste

* Beschluss

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Zentrale Dienste umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindkanzlei / Einwohnerkontrolle
- Teilungsamt
- Allgemeine Dienste
- Personalwesen
- Bürgerrechtswesen
- Regionales Zivilstandsamt
- Kommunikation, Information
- AHV-Zweigstelle

Die Gemeindeverwaltung ist ein bürgerfreundlicher Dienstleistungsbetrieb. Die Gemeinde ist ein attraktiver Arbeitgeber.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Weiterentwicklung der externen Kommunikation der Gemeinde ist zentral, um die Bürgerinnen und Bürger transparent und zeitnah über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren sowie entsprechende Dienstleistungen digital zur Verfügung zu stellen.

Lagebeurteilung

Auch die Gemeindeverwaltung Pfaffnau verfolgt das Ziel eines papierlosen Büros. Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung überprüft sie kontinuierlich ihre Arbeitsabläufe und investiert bei Bedarf in moderne Arbeitsplatzinfrastrukturen. So wurde im Jahr 2024 eine neue Telefonanlage installiert.

Trotz der herausfordernden Lage auf dem Arbeitsmarkt konnten alle offenen Stellen erfolgreich besetzt werden. Dabei ist ein ausgeprägter Teamgeist spürbar, der durch das Engagement jedes einzelnen Mitarbeitenden getragen wird. Alle setzen sich täglich mit höchstem Einsatz dafür ein, die anfallenden Aufgaben in gewohnt hoher Qualität zu erfüllen.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Optimierung der Kommunikation ist ein ständiger Prozess, der insbesondere im vergangenen Jahr durch die herausfordernde ausserordentliche Gemeindeversammlung stark geprägt wurde. Die Öffentlichkeitsarbeit wird weiter professionalisiert und intensiviert, um Missverständnisse zu vermeiden und die Bevölkerung frühzeitig und transparent einzubeziehen. Dazu zählen regelmässige Dialogformate sowie der gezielte Einsatz bestehender Kommunikationskanäle, beispielsweise der Newsletter. Im neuen Legislaturprogramm für die Legislatur 2024 – 2028 ist ein wesentlicher Bestandteil die IST-Analyse der Zusammenarbeit zwischen der Bevölkerung und der Behörde. Mit dem Start der Gründung einer neuen Kommission für Gemeindeentwicklung wurde ein wichtiger Schritt initiiert, um die Bevölkerung aktiv in die Gestaltung der Zukunft der Gemeinde einzubinden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Auseinandersetzungen in Personalbelangen	Unzufriedenheit der MitarbeiterInnen	mittel	Jährliche Personalgespräche konsequent und auf allen Stufen durchführen
Chance: Digitalisierung	Höhere Flexibilität der Verfügbarkeit von Akten, höhere Standardisierung, Online-Dienstleistungen (E-Government), Investitionen (Software IT-Infrastruktur und Sicherheit, Schulung)	hoch	Auswirkungen auf IT-Infrastruktur laufend prüfen, Implementierung kantonales E-Government-Projekt, Digitalisierung Archiv vorantreiben, IT-Sicherheit laufend überprüfen. Knowhow und Ressourcen innerhalb Verwaltung sichern

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	R 2023	erg. B 2024	R 2024
Neue Telefonanlage	Abgeschlossen	2024	ER		12	10

Messgrössen und Kennzahlen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Fluktuation MitarbeiterInnen	Anzahl	max. 1	2	1	2
Gemeinde bietet Ausbildungsplätze an	Anzahl	1	1	1	1
Gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	0	0	0	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Saldo Globalbudget	272	215	308*	43.26
Total Aufwand	2'444	2'526	2'633	4.24
Total Ertrag	2'172	2'311	2'325	0.61

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Ausgaben			*	
Einnahmen				
Nettoinvestitionen				

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemeine Hinweise

Erläuterungen zu den Finanzen

Im Bereich Informatik entstand insgesamt ein Mehraufwand von CHF 12'200. Ursache hierfür waren erhöhte Projektkosten, gestiegene Ausgaben für das Rechenzentrum (+ CHF 21'000) sowie eine gesetzlich vorgeschriebene Anpassung der Homepage bezüglich der Baugesuchpublikationen (+ CHF 2'500). Diese Mehraufwendungen konnten teilweise durch Einsparungen von CHF 8'800 kompensiert werden, welche auf tiefere Lizenzkosten infolge der verzögerten Einführung der neuen Telefonanlage zurückzuführen sind. Die Investitionen im IT-Bereich und die Aktualisierung der Homepage tragen unmittelbar zur Umsetzung unseres strategischen Ziels bei, die Kommunikation mit der Bevölkerung zu verbessern und Verwaltungsprozesse durch Digitalisierung effizienter zu gestalten (vgl. Legislaturprogramm 2024 – 2028).

Im Bereich Büromaterial konnten gegenüber dem Budget Einsparungen von CHF 4'000 realisiert werden. Zusätzlich wurde auf den Gemeindebeitrag für das Kundenportal my.lu.ch verzichtet, was zu einer weiteren Einsparung von CHF 7'000 führte.

Demgegenüber steht ein höherer Personalaufwand, welcher das Budget um CHF 30'200 überschritt. Ursächlich hierfür waren Pensenerhöhungen, interne Pensenschiebungen sowie Anpassungen im Rahmen der Lohnrunde, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt waren.

JB 2024**Pfaffnau****3 Umwelt / Sicherheit / Kultur**

* Beschluss

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Umwelt / Sicherheit / Kultur umfasst die Leistungsgruppen

- Umweltschutz allgemein
- Naturschutz
- Landwirtschaft
- Jagd, Fischerei
- Wälder
- Energiefragen
- Polizei
- Feuerwehr
- Zivilschutz
- Schiesswesen
- Kulturförderung
- Denkmalpflege, Heimatschutz
- Vereinsunterstützung

Das Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Siedlungs- und Verkehrswachstum hinterlässt Spuren. Schutz und Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen sind für eine nachhaltige Zukunft über Generationen essenziell. Eine intakte, natürliche Landschaft trägt direkt und indirekt viel zum Lebensstandard bei. Dem Schutz der Landschaft wurde im Rahmen der Ortsplanungsrevision 2016-2023 entsprechend Gewicht beigemessen (vgl. Grundsätze des Raumentwicklungskonzeptes REK).

Die Vernetzung in der Landwirtschaft wird durch laufende Vernetzungsprojekte kontinuierlich weiterentwickelt. Die beteiligten Landwirte erhalten dabei gezielte Beratungen zur Unterstützung.

Die Gemeinde Pfaffnau wurde 2015 mit dem Energielabel als zertifizierte Energiestadt ausgezeichnet und in den Jahren 2019 sowie 2023 für jeweils vier weitere Jahre rezertifiziert. Mit geeigneten Mitteln ist die Bevölkerung über die allgemeinen Fragen bei der Energienutzung (z.B. Förderprogramme, Gebäudeisolationen, Heizungsersatz etc.) zu informieren. Dies erfolgt unter Bezug sachbezogener Energieberatungsstellen.

Die Sicherheit ist ein Bereich oder Oberbegriff, von dem erwartet wird, dass all die Teilbereiche organisiert sind, die einzelnen Aufgaben jederzeit abrufbar sind und funktionieren.

Die Feuerwehr ist eine wichtige und gut integrierte Stütze in unserer Gesellschaft. Eine gut ausgebildete und zeitgemäss ausgerüstete Feuerwehrmannschaft bietet einen umfassenden Schutz bei Brand, Elementarereignissen und sonstigen Gefährdungen im öffentlichen Raum.

Die Aufgaben in Bezug auf Militär- und Zivilschutzleistungen werden regional als Verbundaufgabe organisiert.

Der Aufgabenbereich Kultur und Freizeit beinhaltet die Bereiche Freizeitgestaltung, Sport sowie kulturelle Aktivitäten und regelt deren Unterstützung.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das energiepolitische Engagement sowie das Label Energiestadt Pfaffnau / St. Urban sollen weiterverfolgt werden. Die Rezertifizierung konnte im Jahr 2023 erfolgreich durchgeführt werden.

Die Förderung erneuerbarer Energien sollen weiterhin unterstützt werden. Der Einsatz eines Elektrofahrzeuges für die Gemeinde und Bevölkerung wurde infolge der zu hohen Kosten verworfen.

Das Kommissionswesen im Ressort Umwelt / Energie (Vernetzung, Natur, Umwelt, Energie) konnte überprüft werden. Die Aufgabenbereiche, Zuständigkeiten und Ziele wurden definiert und verschriftlicht.

Der bestehende Polizeiposten wird sehr geschätzt und soll erhalten bleiben. Die Gemeindebehörde engagiert sich für eine optimale Alternativlösung, sobald dies erforderlich wird.

Der kommunale Führungsstab wurde überarbeitet und dokumentiert. Für einen eventuellen Kommunikationsausfall in einer Krise wurden Notfalltreffpunkte organisiert und festgelegt.

Die Zuweisungsplanung zu den Schutzräumen erfolgt durch den Kanton.

Die Gemeinde bietet den ansässigen Vereinen und kulturellen Einrichtungen attraktive Unterstützung für ihre vielfältigen Aktivitäten. Zur Übersicht und einem fairen Verteiler wurden Richtlinien erarbeitet.



Lagebeurteilung

Für die Löschwasserversorgung abgelegener Objekte wurde im Jahr 2024 das Löschwasserbecken im Gebiet Eberdingen realisiert. Weitere Löschwasserbecken sind bereits in Planung.

Als Massnahme zur Erhöhung der Sicherheit und zur Vorbeugung von Vandalismus wurden Videoüberwachungsanlagen auf öffentlichen Anlagen installiert.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Im Jahr 2024 konnte mit der Gemeinde Altbüron in Pfaffnau der praxisbezogene Anlass «dem Klimawandel begegnen» erfolgreich durchgeführt werden.

Im Zusammenhang mit den Energie-Themen sowie dem Energiestadtlabel wurden mit den

Gemeinden Roggliswil und Altbüron Gespräche über die Zukunftspläne der einzelnen Gemeinden geführt und darüber, wie die Zusammenarbeit gestaltet werden könnte.

Das Projekt Organisationsentwicklung 2030 hat nebst einer Stellenaufstockung zum Ziel, die Aufbau- und Ablauforganisation der Luzerner Polizei sowie die Stationierung zu optimieren. Der Antrag des Gemeinderats an den Regierungsrat über einen Wechsel von der Polizeiregion Willisau nach Sursee wurde angenommen. Somit bleibt der Posten in Pfaffnau vorläufig bestehen, andernfalls hätte er sich Ende 2025 an Willisau anschliessen müssen. Mittelfristig wird der Posten am Standort Reiden oder Dagmersellen integriert.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vermehrte Deckung des Energieverbrauches durch erneuerbare Energien	Reduktion von fossilen Brennstoffen	mittel	Information an Bevölkerung, Vorbildfunktion wahrnehmen. Potential-Klärung mit dem Wärmeverbund Roggwil für Grossbezüger in St. Urban
Risiko: Fehlende Information der Bevölkerung über Gebäudesanierungen und mögliche Subventionen	Bewusster oder unbewusster Verzicht auf Investitionsmassnahmen - Wertverlust	mittel	Über die Möglichkeiten der Förderprogramme ist die Bevölkerung mindestens 1 x pro Legislatur zu informieren
Risiko: Falschinterpretationen bei der Energieplanung von Bund bis Gemeinde infolge falscher Statistikzahlen beim Gebäude und Wohnungsregister GWR	Falsche Massnahmenvorschläge	mittel	In Absprache mit dem Kanton und den Liegenschaftseigentümer werden die Datengrundlage aktualisiert
Risiko: Ausbreitung von Neophyten	Schnelle Ausbreitung und dadurch Verdrängung einheimischer Sträucher und Pflanzen	mittel	Aktive Bekämpfung der Neophyten im Wald, auf den Feldern sowie Gewässerufem; Bevölkerung über das Thema sensibilisieren mittels Infoveranstaltung und/oder Flyer
Risiko: Auflösung Polizeiposten Pfaffnau	Erschwerte Koordination Verwaltung/Sicherheitsdefizit	mittel	Kontakte mit Polizeikommando pflegen – regelmässiger Austausch
Risiko: Genügend Freiwillige für den Feuerwehrdienst rekrutieren	Ungenügende Erfüllung der Feuerwehr-Einsatzzeiten, ungenügender Schutz	mittel	Sicherstellung der personellen und finanziellen Mittel der Feuerwehr; gute und funktionale Ausrüstung zur Verfügung stellen
Risiko: Löschwasserversorgung in abgelegenen Gebieten	Zu wenig Wasser(-druck) in abgelegenen Gebieten	mittel	Sicherstellung der Löschwasserversorgung (Erstellen von Löschwassertanks) in abgelegenen Gebieten
Risiko: Erhalt bedürfnisgerechter Infrastruktur (u.a. für Vereine)	Kostensteigerung für Unterhalt	mittel	Sicherstellung von notwendigen Unterhaltsarbeiten
Chance: Aktivierung Dorfleben	Zufriedene & sozial vernetzte Dorfbevölkerung	mittel	Begegnungsorte und Anlässe unterstützen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	R 2023	erg. B 2024	R 2024
Neophyten Bekämpfung	Umsetzung	2023-2026	ER	2	5	
Löschwasserbecken Region Eberdingen - Renzlingen	Umsetzung	2024-2025	IR		54	54

Messgrössen und Kennzahlen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Sensibilisierungs- und Informationsanlass zu Umwelt- und Energiethemen	Anzahl	1	1	1	1
Informationsveranstaltungen für Landwirte im Rahmen des Vernetzungsprojektes	Anzahl	1	0	1	1
Stromproduktion erneuerbar durch PV-Anlagen Pfaffnau / St. Urban, Quelle: Energiespiegel Kt. Luzern	MWh/Jahr	Ziel steigend	1'075		2'867
Einsatzzeiten der Feuerwehr					
- dicht besiedelt	Dauer	max. 10 Min.	10 Min.	10 Min.	10 Min.
- dünn besiedelt	Dauer	max. 15 Min.	15 Min.	15 Min.	15 Min.
Mindestbestand Angehörige der Feuerwehr (AdF)	Anzahl	70	81	70	85
Verpflichtung ggü. SF Feuerwehr	TCHF	100	157	69	95

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Saldo Globalbudget	482	616	518*	-15.91
Total Aufwand	1'040	1'200	1'170	-2.50
Total Ertrag	558	584	652	11.64

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Ausgaben	321	54	54*	0.00
Einnahmen	87	103		
Nettoinvestitionen	234	- 49	54	

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemeine Hinweise

Erläuterungen zu den Finanzen

Feuerwehr

Beim Grossbrand vom 18.03.2024 standen alle Einsatzkräfte der Feuerwehr Pfaffnau – Roggliswil während mehreren Stunden in Einsatz. Dadurch entstandenen beachtliche Mehrkosten beim Personalaufwand der Spezialfinanzierung Feuerwehr. Die Spezialfinanzierung deckt die Auslagen unter anderem mit den Einnahmen aus der Feuerwehersatzabgabe. Die Spezialfinanzierung Feuerwehr ist selbsttragend und wird nicht mit Steuereinnahmen finanziert. Ein allfälliges Defizit wird über die verbuchten Überschüsse aus den Vorjahren ausgeglichen und ist damit für das Ergebnis der Gemeinde in der Erfolgsrechnung neutral.

Das Löschwasserbecken Eberdingen wurde im Jahr 2024 erstellt und konnte Ende Jahr in Betrieb genommen werden. Die Verrechnung erfolgt aber erst im Jahr 2025.



Kulturförderung und Vereinsunterstützung

Die Auslagen bei allen Anlässen fielen geringer aus als budgetiert. Der Pumptrack konnte bedauerlicherweise nicht aufgestellt werden, weshalb auch hier einiges an Miet-Kosten eingespart werden konnte.

Naturschutz

Beim Konto «Übrige Dienstleistungen» des Kostenträgers Naturschutz konnte ein erheblicher Minderaufwand verbucht werden. Dank dem Einsatz des Neophytenbeauftragten und der Bevölkerung konnten auch in diesem Jahr wieder Kosten eingespart werden, und der Pflegeaufwand der geschützten Bäume fiel erfreulicherweise geringer aus als budgetiert. Trotz des grossen Engagements konnten leider nicht alle Projekte verwirklicht werden, was ebenfalls zu den tieferen Auslagen beigetragen hat.

Umweltschutz Allgemein

Für das Jahr 2024 war die Aufbereitung und Datenerfassung des GWRs vorgesehen. Die Arbeiten sind erfolgreich gestartet und werden im Jahr 2025 weitergeführt. Die Verrechnung erfolgt erst nach Abschluss der Arbeiten.

Allgemeine Hinweise

Einsatzstatistik Feuerwehr

Ereignis	Anzahl Einsätze	Einsatzstunden
Falschalarme Brandmeldeanlage (BMA)	9	134
Brandbekämpfung	6	1'196
Diverse Einsätze	2	66
Elementar	0	0
Nicht alarmmässige Einsätze	0	0
Ölwehr	2	58
Technische Hilfeleistung	2	68
Patientenrettung z.G. RD144	1	10
Total	22	1'531

JB 2024**Pfaffnau****4 Finanzen / Steuern**

* Beschluss

Der Aufgabenbereich Finanzen / Steuern umfasst die Leistungsgruppen

- Finanzverwaltung
- Regionales Steueramt Pfaffnau
- Betreuungswesen
- Kapital- und Zinsendienst
- Ordentliche Steuern
- Sondersteuern
- Finanzausgleich
- Finanzvermögen

Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung von transparenten und aussagefähigen Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungsverwesen und ein straff geführtes Debitoren-Inkassowesen. Das Regionale Steueramt Pfaffnau ist zuständig für zeitgemässe und effiziente Dienstleistungen gemäss den kantonalen Gesetzen und Vorgaben.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Erfüllung der Gemeindeaufgaben wird mit einem gesunden Finanzhaushalt realisiert und durch einen verantwortungsbewussten Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln gepflegt. Positive Rechnungsergebnisse (Ertragsüberschüsse) werden zur Bildung von Eigenkapital verwendet. Allfällige Liquiditätsüberschüsse werden zur Rückzahlung von langfristigen Schulden oder zur Finanzierung bevorstehender Investitionen eingesetzt.

Die finanzpolitischen Ziele einer ausgeglichenen Rechnung und einer Gemeindeverschuldung, welche unterhalb des kantonalen Mittels liegt, werden mit einer transparenten und mehrjährigen Aufgaben- und Finanzplanung eingehalten.

Der Steuerfuss basiert auf einer massvollen und bedürfnisgerechten Finanz- und Steuerpolitik.

Lagebeurteilung

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 gemäss den Grundlagen des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG). Die Aufgaben- und Finanzplanung wird periodisch aktualisiert, wobei die wesentlichen Vorgänge in der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung transparent dargestellt werden.

Die kurz- und mittelfristigen Investitionsprojekte werden zusätzliche Finanzierungskosten (Darlehen) und Abschreibungen generieren und dadurch die Ergebnisse der Erfolgsrechnung belasten. Diese Entwicklung ist laufend zu analysieren und bei Bedarf sind entsprechende Massnahmen zu definieren.

Das Jahresergebnis 2024 der Gemeinde Pfaffnau ist im Vergleich zum budgetierten Aufwandüberschuss deutlich positiver ausgefallen und wird zu Lasten des Eigenkapitals ausgeglichen. Die finanziellen Ressourcen werden durch das bessere Ergebnis weniger strapaziert. Anstehende Investitionsprojekte werden bezüglich Machbarkeit und Priorisierung weiterhin umfassend überprüft. Grosse Investitionsvolumen generieren u.a. zusätzliche Finanzierungskosten (Darlehen) und Abschreibungen und belasten die Ergebnisse der Erfolgsrechnung. Einen möglichen Investitionsstau gilt es zu vermeiden, wobei bevorstehende Projekte auf der Zeitachse optimal zu verteilen sind.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Der Gemeinderat hat sich bereits im Jahr 2023, nach eingehender Beratung, vorerst gegen die Erarbeitung einer detaillierten Finanzstrategie entschieden.

Die Aufgaben- und Finanzpläne und auch die Jahresberichte der einzelnen Aufgabenbereiche wurden im Rahmen der Budget- und Jahresabschlussprozesse laufend überarbeitet und aktualisiert. Die Jahresberichte werden auf Basis der aktuellen Daten und in Abstimmung mit den Aufgaben- und Finanzplänen erstellt. Der Budgetprozess bzw. die massgebenden Termine wurden präzisiert und kommuniziert.

Die Finanzlage der Gemeinde wird durch die anstehenden Investitionsprojekte der nächsten Jahre angespannt bleiben. Die negativen Auswirkungen der Steuergesetzrevision 2025 auf die Steuererträge sind in der nächsten Planungsphase zu überprüfen. Die mögliche Teil- oder Gesamtrevision des Finanzausgleichsgesetzes wird gemäss den Berechnungen des Kantons zu einer deutlichen Erhöhung des Ressourcenausgleiches führen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Wegzug von wichtigen Steuerzahlern	Fehlende Steuereinnahmen und ev. Erhöhung des Steuerfusses	mittel	Gemeinde als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Schulort erhalten und weiter entwickeln
Risiko: Zusätzliche Aufgaben, die von Bund und Kanton auf die Gemeinden delegiert werden	Höhere Kosten	hoch	Politische Einflussmöglichkeiten nutzen Zusammenarbeit mit Verbänden und Gemeinden
Risiko: Zunahme der Fremdvverschuldung durch höhere Investitionsausgaben	Zunahme Aufwand (Zinsen und Abschreibungen)	mittel	Investitionsprojekte nach Prioritäten planen und umsetzen Investitionsstau vermeiden
Risiko: Gesetzesrevisionen (z.B. Steuergesetz, Finanzausgleichsgesetz)	Tiefere Steuereinnahmen, Ertragsausfälle Finanzausgleich	mittel	Zusammenarbeit mit Verbänden und Gemeinden

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	R 2023	erg. B 2024	R 2024

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Steuerertrag pro Einwohner und Einheit	CHF	1'450	1'451	1'376	1'443
Steuerausstände (netto)	Prozent	3.00	3.54	3.00	0.19
Steuerfuss	Einheiten	2.20	2.05	2.20	2.20
Veranlagungsstand ord. Steuern akt. Periode	Prozent	85.00	81.09	85.00	84.40

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Saldo Globalbudget	10'034	9'915	10'459*	5.49
Total Aufwand	680	685	682	-0.44
Total Ertrag	10'714	10'600	11'141	5.10

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Ausgaben			*	
Einnahmen				
Nettoinvestitionen				

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemeine Hinweise

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Steuerertrag des laufenden Rechnungsjahres 2024 ist mit CHF 6'665'502 um CHF 144'498 tiefer als der budgetierte Ertrag von CHF 6'810'000. Im Vorjahr wurde ein Ertrag von CHF 6'281'842 ausgewiesen. Die Zunahme um CHF 383'660 resultiert vorwiegend aus der Steuererhöhung von 2.05 Einheiten im Jahr 2023 auf 2.20 Einheiten im Jahr 2024. Der Anteil von 1/10-Steuereinheit entspricht im Jahr 2024 einem Betrag von CHF 398'500 (Vorjahr CHF 403'800). Die Nachträge aus früheren Steuerjahren (2023 und älter) sind mit total CHF 1'212'724 deutlich über dem budgetierten Wert von CHF 850'000. Die Abweichung ergibt sich aus den folgenden Positionen:



Erträge aus früheren Jahren	IST 2024	Budget 2024	IST 2023
Einkommenssteuern natürliche Personen	CHF 824'578	CHF 650'000	CHF 775'083
Vermögenssteuern natürliche Personen	CHF 82'684	CHF 100'000	CHF 135'422
Gewinnsteuern juristische Personen	CHF 271'899	CHF 80'000	CHF 310'384
Kapitalsteuern juristische Personen	CHF 33'563	CHF 20'000	CHF 19'858
Total	CHF 1'212'724	CHF 850'000	CHF 1'240'747

Die Erträge aus Quellensteuern sind mit CHF 536'600 im Vergleich zu Vorjahr um CHF 10'105 unter dem Vorjahresertrag von CHF 546'705 (Budget 2024 CHF 330'000). Der Ertrag aus Sondersteuern auf Kapitalzahlungen der 2. Säule und der Säule 3a beträgt CHF 352'868 (Budget CHF 270'000 / IST Vorjahr CHF 209'626). Der Ertrag aus den ordentlichen Gemeindesteuern beträgt somit total CHF 8'767'694 (plus CHF 488'772 zum Vorjahr).

Die Abschreibungen (Forderungsverluste) von Steuerguthaben im Bereich der allgemeinen Gemeindesteuern betragen CHF 45'394 und liegen leicht unter dem Budget von CHF 50'000 (Vorjahr CHF 50'551).

Die Erträge im Bereich der Sondersteuern betragen im Jahr 2024 total CHF 291'907 (Budget CHF 276'100 / Vorjahr CHF 313'576). Die massgebende Zunahme ist bei den Nachkommen-Erbschaftssteuern mit CHF 93'443 (Budget CHF 10'000) zu verzeichnen. Bei den Grundstückgewinnsteuern wurden Erträge von CHF 81'640 (Budget CHF 100'000 / Vorjahr CHF 194'526) und bei den Handänderungssteuern von CHF 86'640 (Budget CHF 100'000 / Vorjahr CHF 90'328) verbucht.

Der Finanzausgleich für das Jahr 2024 lässt sich wie folgt gliedern:

Ressourcenausgleich	CHF 1'048'538	(IST Vorjahr CHF 1'075'294)
Lastenausgleich	CHF 47'611	(IST Vorjahr CHF 44'691)
Beitrag an Härteausgleich	CHF 13'766	(IST Vorjahr CHF 13'766)

Positive und negative Ausgleichszinsen / Verzugszinsen auf Steuern

In den Jahren 2017 - 2023 wurden keine Ausgleichszinsen für Steuern vergütet bzw. erhoben (Zinssatz 0 %). Aufgrund der allgemeinen Zinsentwicklung kam im Kalenderjahr 2024 der positive sowie der negative Ausgleichszinssatz ab 1. Januar 2024 von 1,25 % wieder zur Anwendung. Auf dem Kostenträger 1009610 «Kapital- und Zinsendienst» sind Zinsaufwände und Zinserträge verbucht. Beim übrigen Finanzaufwand von CHF 10'046 sind positive Ausgleichszinsen enthalten, welche auf Vorauszahlungen von zu viel bezahlten Steuern vergütet werden.

Die negativen Ausgleichszinsen werden erhoben, sofern der Totalbetrag gemäss definitiver Steuerrechnung am allgemeinen Fälligkeitstermin (31.12.) noch nicht bezahlt ist. In diesem Fall wird auf dem offenen Betrag vom 01.01. bis zur Ausstellung der definitiven Steuerrechnung (oder bis zur früheren Bezahlung) der negative Ausgleichszins (= 1,25 % im Jahr 2024) erhoben. Ein Verzugszins wird berechnet, wenn die mit der definitiven Steuerrechnung in Rechnung gestellten Beträge nicht innert 30 Tagen bezahlt werden (4,75 % für Kalenderjahr 2024) bis zur Begleichung des Ausstands. Diese beiden Zinserträge im Betrag von total CHF 22'315 (Budget CHF 8'000 / Vorjahr CHF 10'116) sind in der Position «Zinsen Forderungen und Kontokorrente» enthalten.

JB 2024**Pfaffnau****5 Bildung**

* Beschluss

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die

Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Kantonsschulen
- Musikschule
- Schulische Dienste
- Sonderschulung
- Schulleitung / -verwaltung
- Bildung allgemein (inkl. Bibliothek)
- Erwachsenenbildung
- Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- Schulsozialarbeit
- Schulgesundheitsdienst

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.

Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Schulen in Pfaffnau und in St. Urban werden in ihrer anspruchsvollen Aufgabe unterstützt, die Kinder und Jugendlichen mit modernen Methoden auf einem qualitativ hohen Niveau ganzheitlich zu fördern. Die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen wird mit einer zukunftsgerichteten Schulung, Bildung und Weiterbildung in allen Altersstufen unterstützt. Durch das Einführen des altersgemischten Lernens AgL auf der Unterstufe wird ein moderner Schulbetrieb gewährleistet

Die vorhandenen Schulräume in Pfaffnau und St. Urban werden optimal genutzt und bei Bedarf optimiert und ergänzt. Dies gilt auch für die Gemeindebibliothek.

Das Angebot von bedürfnisgerechten schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen wird sichergestellt. Dies auch dank der guten Zusammenarbeit mit der Kita Froschkönig.

Die Musikschule wird als Teil der Bildung und der Kultur anerkannt und gefördert. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule Klangwelt Wiggertal wird weitergeführt.

Lagebeurteilung

Unsere Volksschule ist aktuell gut aufgestellt. Für das vergangene Schuljahr konnten dank grossen Anstrengungen alle Lehrpersonenstellen besetzt werden.

Ein Gesamtkonzept zur Beurteilung der Schüler über beide Schulstandorte ist in Arbeit (Leistung, überfachliche Kompetenz, Kompetenzraster). Auch das SoL wurde weiterentwickelt.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Durch die Modernisierung der Schulräume (Möbiliar) werden die Arbeitsplätze attraktiver, was bei der Anstellung von Lehrpersonen unterstützend wirkt. Die Einführung des altersgemischten Lernens (AgL) wird weiterhin vorangetrieben. Zudem wurde eine weitere 5./6.-Primarklasse eröffnet.

Die Weiterentwicklung der Gemeindebibliothek konnte bislang noch nicht gestartet werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: fehlender Ersatz oder Bedarf an zusätzlichen Lehrpersonen	Das Leistungsangebot an der Schule kann nicht mehr vollumfänglich gedeckt werden	hoch	Durch das Anbieten von modernen und zeitgemässen Infrastrukturen die Attraktivität unseres Standortes für Lehrpersonen stärken. Auch moderne Schulformen können die Attraktivität fördern (AgL, Sol)
Chance: Einführung AgL (altersgemischtes Lernen)	Moderner Unterricht	mittel	AgL auf der ganzen Primarstufe Pfaffnau weiter einführen
Risiko: Steigende Schülerzahlen aufgrund Bevölkerungswachstum	Kostensteigerung, fehlende Infrastruktur	hoch	Aktive Weiterführung der Schulraumplanung. Ein Wettbewerb wurde durchgeführt. Die Umsetzung muss dringend zeitnah erfolgen
Chance: Musikschulfusion zur Klangwelt Wiggertal	Attraktivitätssteigerung unserer Musikschule durch verbessertes Angebot	mittel	Anpassungen durch Erfahrungswerte der erste Betriebsjahre umsetzen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Anschaffung Informatik Hardware Schule	Umsetzung	2022-2027	IR	33	56	54
Einführung AgL	Umsetzung	2022-2026	ER	20	35	35
Modernisierung Schulräume (Mobiliar)	Umsetzung	2023-2027	IR	40	88	87

Messgrössen und Kennzahlen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Anzahl Kindergärtner	Anzahl	> 35	42	43	37
Kosten pro Kindergärtner	CHF	< 13'000	11'221	10'860	12'556
Anzahl Schüler BS	Anzahl	> 30	38	37	42
Kosten pro Schüler BS	CHF	< 15'000	20'356	20'033	16'348
Anzahl Schüler PS	Anzahl	> 150	162	157	162
Kosten pro Schüler PS	CHF	< 15'000	15'501	17'970	16'125
Anzahl Schüler Sek	Anzahl	> 80	100	101	110
Kosten pro Schüler Sek	CHF	< 22'000	19'514	19'604	18'369
Anzahl Schüler IS	Anzahl	n.a.	n.a.	n.a.	11
Kosten pro Schüler IS	CHF	n.a.	n.a.	n.a.	27'836
Bibliothek Benutzer	Anzahl	> 350	431	424	439
Zahlende Benutzer	Anzahl	> 80	96	83	82
Ausleihen	Anzahl	> 7'300	10'200	12'000	10'981
Medienbestand	Anzahl	< 5'000	4'910	4'780	4'948
Kennzahlen	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Anzahl Musikschüler	Anzahl	keine	114	133	92
Personaleinheiten (Stand 01.09.)	Vollzeitstellen	keine	28	28	30

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Saldo Globalbudget		3'298	3'555	3'436*	-3.35
Total	Aufwand	7'385	7'653	7'643	-0.13
	Ertrag	4'087	4'098	4'207	2.66

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)		R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
	Ausgaben	74	144	141*	-2.08
	Einnahmen	0	0	0	0
	Nettoinvestitionen	74	144	141	-2.08

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemeine Hinweise

Erläuterungen zu den Finanzen

Ein grosser Dank geht an die Schulleitung, welche durch gezielte Planung und Umsetzung das Bildungsbudget mehrheitlich einhalten konnte.

Die Lohnkosten sind auf Stufe Primar unter Budget, dafür auf Stufe Sekundar höher. Aktuell werden in der Oberstufe grosse Klassen mit mehr Pensen geführt und auf das Schuljahr 24/25 anstelle undiplomierter Lehrpersonen, Personen mit einem pädagogischen Hochschulabschluss, angestellt. Auf der Oberstufe konnte eine HPS (Schulische Heilpädagogin) eingestellt werden.

Zum ersten Mal wurde im Herbst 2024 der Berufswahlparcours mit der 2. Oberstufe erfolgreich durchgeführt. Mit 40 Schüler/innen und rund 30 Betrieben aus unserer Gemeinde war es ein toller Anlass, welcher nun jedes Jahr organisiert wird.

Die Kosten für die integrative Sonderschulung (IS) werden erstmals separat auf dem Kostenträger 1002201 ausgewiesen. Bisher waren diese Kosten in den jeweiligen Schulstufen enthalten. Aufwand und Ertrag sollen sich in etwa ausgleichen. Dies konnte letztes Jahr auch mit einem leichten Ertragsüberschuss so abgeschlossen werden.

Die Schulsozialarbeit (über SoBZ Willisau) wurde CHF 18'000 unter Budget abgeschlossen.

Unsere Musikschule wurde in der Klangwelt Wiggertal erfolgreich weitergeführt. Mit professioneller Führung konnten die Kosten rund CHF 47'000 unter Budget für unsere Gemeinde abgeschlossen werden. Der Grund für die Minderkosten sind vor allem die höheren Kantonsbeiträge.

In den Kennzahlen wurde noch mit der Gesamtsumme unserer Musikschüler/innen inkl. Ensemble und Musikgrundschule gerechnet. Aktuell wird nur noch die Zahl der SuS angegeben welche Musiklektionen bezahlen (also ohne Ensemble und Musikgrundschule) und somit ist er tiefer als Budget. Da aber dieser Wert für die Verrechnung an die Gemeinden benutzt wird, ist er relevanter.

Bei der Investitionsrechnung konnten die Budgetzahlen sehr gut eingehalten werden. Die Erneuerungen des Mobiliars lohnen sich sehr. Unsere Schule wird als modern und auf dem aktuellen Stand im Kantonsgebiet wahrgenommen.

Die Planung des Schulraumes wurde mit einem Wettbewerb durchgeführt und ein Siegerteam daraus auserkoren. Weitere News werden im Jahr 2025 folgen.

Allgemeine Hinweise

Der knappe Schulraum muss dringend erweitert werden. Die grossen Schülerbestände in der Unterstufe werden weiteren Platz benötigen. Diese grossen Kindergarten-/Primarschüleranzahlen werden bald auch auf die Oberstufe Auswirkungen haben. So muss voraussichtlich im Schuljahr 2027/28 eine weitere 1. Klasse ISS (Oberstufe) eröffnet werden. Somit muss dann für die Primarschulklassen, welche aktuell im Oberstufenschulhaus unterrichtet werden, eine andere Lösung gefunden werden.

Die Planung der Schulräume passiert an beiden Schulhausstandorten. Um das Optimum zu finden, können auch Schülerverchiebungen stattfinden. So werden im Schuljahr 2025/26 die 6. Klässler aus St Urban am Standort Pfaffnau unterrichtet.

JB 2024**Pfaffnau****6 Soziales**

* Beschluss

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Krankenpflege Spitex
- Restfinanzierung übrige Heime
- Gesundheitswesen
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV
- Krankenversicherung
- Ergänzungsleistungen AHV/IV
- Familienzulagen
- Jugendbetreuung
- Allgemeine Fürsorge
- Gesetzliche Fürsorge
- Alimenter Bevorschussung und -inkasso
- Sozialdienst
- Integrations- und Asylwesen

Die Gemeinde stellt die Gesundheitsversorgung sicher und ist dafür zuständig, dass die nötigen Angebote in der Alters-, Jugendlichen- und Kinderbetreuung zur Verfügung stehen und die Bedürfnisse wahrgenommen werden.

Gemäss § 2 des Sozialhilfegesetzes SHG ist es das Ziel der Sozialhilfe, die Hilfsbedürftigkeit von Menschen zu verhindern, die Folgen von Hilfsbedürftigkeit zu mildern und zu beseitigen, die Eigenverantwortung, Selbständigkeit und die berufliche Integration zu fördern.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde Pfaffnau fördert mit der Anstellung der Jugendarbeiterin Elvira Volpe eine aktive Jugendarbeit.

Lagebeurteilung

Für Vorschulkinder steht ein familienergänzendes Betreuungsangebot zur Verfügung.

Mit der Spitex Pfaffnau-Roggliwil-Altbüron (PRA) besteht ein Leistungsauftrag. Seit 01.01.2023 besteht ein Zusammenarbeits-

Vertrag zwischen der Spitex PRA und der Spitex Region Willisau bezüglich der Dienstleistung Palliativ Care (Projekt Palliativ Plus vom Kanton).

Der Gemeinderat ist bestrebt, die Bedürfnisse der beiden Seniorenvereine abzuholen. Ein regelmässiger Austausch findet jeweils auch an den Generalversammlungen statt.

Die Zusammenarbeit mit dem Sozial-BeratungsZentrum Region Willisau-Wiggertal besteht und wird periodisch überprüft.

Ab 01.01.2023 wurde die Alimenter Bevorschussung wie auch das Alimenterinkasso an Isabella Kurmann, Alimenterinkasso Zentralschweiz GmbH ausgelagert.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Im Asylbereich wurde eine Begleitgruppe ins Leben gerufen, die Personen vom Durchgangszentrum, der lups, der Polizei und der Gemeinde umfasst. Die ersten beiden Sitzungen verliefen positiv, und sowohl im Durchgangszentrum als auch in der Aussenstelle am Tundwilerweg läuft alles ruhig. Auch der Betrieb der Zentrums-Schule hat sich bewährt.

Die Jugendarbeit Pfaffnau-Roggliwil war auch im Jahr 2024 aktiv unterwegs und hat den Jugendlichen im Dorf nebst den Krass-Anlässen, welche jeden zweiten Freitagabend im Jugendlokal stattfinden, auch wiederum ein Skilager angeboten. Im August hat die neue Jugendarbeiterin Elvira Volpe mit einem Pensum von 25 % bei uns gestartet. Sie ist sehr engagiert und hat einen guten Draht zu den Jugendlichen.

Mit der Gründung der Murhof AG liegt die Zuständigkeit der Angebotsschaffung für ein betreutes Wohnen beim Verwaltungsrat.



Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Die Menschen können viel länger in der eigenen Wohnung bleiben mit der Unterstützung des ambulanten Angebotes.	Daher erfolgt der Heimeintritt ins Pflegeheim viel später und auf der anderen Seite mit einer höheren Pflegebedürftigkeit.	mittel	Demografische Entwicklung beobachten und neue Wohnformen und Angebote schaffen wie Tages/Nacht-Strukturen, Wohnen mit Dienstleistungen und betreutes Wohnen
Chance: Einbindung der Jugendlichen ins soziale Netz der Gemeinde	Integration, Mitwirkung, aktives Vereinsleben, Prävention	mittel	Weiterführung der Schulsozialarbeit, Angebot der Jugendarbeit sicherstellen (KRASS)
Risiko: Immer mehr Betroffene sind nicht in die Arbeitswelt integrierbar	Kostensteigerung	hoch	Intensive Zusammenarbeit mit dem Sozial-BeratungsZentrum (SoBZ) und anderen Fachstellen
Risiko: Zunahme der Anzahl Ergänzungsleistungsbeziehenden	Kostensteigerung	mittel	Geringe Einflussmöglichkeiten (politisch übergeordneter Prozess)

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	R 2023	erg. B 2024	R 2024

Messgrössen und Kennzahlen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Restfinanzierung Pflegeheime	TCHF	Keine	664	660	672
Restfinanzierung Spitex	TCHF	Keine	124	150	203
Personen im Heim	Anzahl	Keine	33	35	28
Durchschn. Anz. Besucher KRASS	Anzahl	> 20	30	22	32
Beistandschaften	Anzahl	Keine	27	27	26
Sozialhilfe-Quote	%	< 2.4 % (Kt.LU)	0.75	0.70	0.80

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Saldo Globalbudget		4'163	4'522	4'450*	-1.59
Total	Aufwand	4'382	4'579	4'594	0.33
	Ertrag	219	57	144	152.63

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)		R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Ausgaben				*	
Einnahmen					
Nettoinvestitionen					

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemeine Hinweise

Erläuterungen zu den Finanzen

Bei der Restfinanzierung der Pflegeheime lagen die Kosten um CHF 12'500 über dem Budget (IST: CHF 672'223 / Budget 2024: CHF 660'000). Besonders im ambulanten Bereich (Spitex) sind die Ausgaben deutlich gestiegen: Aufgrund höherer Fallzahlen und komplexerer Krankheitsbilder entstanden mehr Pflegestunden sowohl in der Grund- als auch in der Behandlungspflege (IST: CHF 203'600 / Budget 2024: CHF 155'000).

Bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) fielen dank einer Rückerstattung aus der Schlussabrechnung 2023 die Kosten leicht tiefer aus (IST: CHF 95'600 / Budget 2024: CHF 115'000), was zu einem Minderaufwand von CHF 19'400 führte.

Die Alimentenbevorschussung erzielte einen Mehrertrag von CHF 77'000, bedingt durch eine ausserordentliche Rückerstattung aus dem Inkasso.

Im Bereich der Vorschulkinder verzeichnete die KITA einen moderaten Rückgang der Beiträge (IST: CHF 59'748 / Budget 2024: CHF 65'000).

Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe (WSH) ergab sich ein Minderaufwand von CHF 37'240, da die Sozialhilfekosten mit CHF 462'759 unter dem Budget von CHF 500'000 lagen.

Durch eine Rückerstattung aus der Schlussabrechnung 2023 des SoBZ Willisau-Wiggertal konnte im Bereich Sozialamt ein Minderaufwand von CHF 23'552 erzielt werden.

In der allgemeinen Fürsorge entstanden ausserordentliche Mehrkosten von CHF 15'454, unter anderem durch den Brandfall an der Chottengass.

Bei der Jugendarbeit fielen die Kosten leicht höher aus als budgetiert, da mit der Neuanstellung von Elvira Volpe (25 %-Pensum) zusätzliche Ausgaben entstanden sind (IST: CHF 22'302 / Budget 2024: CHF 14'925).

Allgemeine Hinweise

Die Abweichung bei der SEG-Finanzierung ist aufgrund der Verschiebung auf einen anderen Kostenträger resultiert. Die Kosten von CHF 689'983 wurden ab 2024 auf den Kostenträger 1005230 Invalidenheime verbucht (früher bei KTR 1005720 unter wirtschaftliche Hilfe obligatorisch).

JB 2024**Pfaffnau****7 Bau / Infrastruktur**

* Beschluss

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bau / Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen

- Bauverwaltung
- Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Liegenschaften des Finanzvermögens
- Werkdienst
- Markt- und Gewerbeswesen (Kilbi)
- Grundbuch und Vermessungswesen
- öffentliche Anlagen
- Strassenwesen
- Winterdienst
- Strassenbeleuchtung
- Ortsplanung
- Gewässerunterhalt
- Friedhof und Bestattung
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Abfallentsorgung

Alle oben erwähnten Leistungsgruppen sind für ein vollständiges und zeitgemässes Dienstleistungsangebot für die breite Bevölkerung notwendig. Dies startet mit den Dienstleistungen im Bauwesen für private Bauwerke, dem Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften für ein funktionierendes Schulsystem und der kompletten Infrastruktur für alle, sodass für die ganze Bevölkerung Strassen, öffentliche Anlagen, einwandfreies Trinkwasser, aber auch ein funktionierendes Abwasser- und Kehrrechtssystem nutzbar sind.

Beim Strassenunterhalt ist eine Koordination mit der Unterhaltsgenossenschaft Pfaffnau – St. Urban sicherzustellen, beim Abwasser und Abfall mit den Gemeinde-Zweck-Verbänden und beim Wasser mit den Wasserversorgungen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das heutige Gemeindehaus wurde 1969 erbaut. Zusammen mit der Raiffeisenbank soll anhand einer Bedürfnisanalyse ein Architekturwettbewerb durchgeführt werden, sodass gemeinsam ein zukunftsorientierter und bedarfsgerechter Neubau realisiert werden kann. Dies trägt zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeindeinfrastruktur bei.

Die 2016 gestartete Ortsplanungsrevision soll abgeschlossen werden, um eine langfristige und nachhaltige Siedlungsentwicklung sicherzustellen.

Die Reglemente für die Wasserversorgung und das Abwasser stammen aus einer früheren Zeit und sollen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Kommissionen an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden, um eine effiziente und zukunftsfähige Versorgung zu gewährleisten.

Die Werkleitungen der Sagenstrasse in Pfaffnau befinden sich in einem schlechten Zustand. Daher hat die Planung der Strassensanierung der Sagenstrasse höchste Priorität. Diese soll eine sinnvolle Etappierung sowie eine optimale Koordination der verschiedenen Werkleitungen sicherstellen und zur langfristigen Erhaltung der Infrastruktur beitragen.

Lagebeurteilung

Nach dem abgelehnten Sonderkredit für einen Neubau des Gemeindehauses konnte das Legislaturziel nicht erreicht werden. Die Suche nach alternativen Vorschlägen oder provisorischen Lösungen für das Gemeindehaus wird zusammen mit der neuen Kommission für Gemeindeentwicklung weitergeführt.

Die Lösungsfindung für die Immobilien des Murhofs ist beim Verwaltungsrat der Murhof AG in Bearbeitung.

Bei der Reglementsüberarbeitung für Wasser und Abwasser sind noch Detailfragen offen. Daher werden die neuen Reglemente erst an einer späteren Gemeindeversammlung zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung über die finalen Anpassungen soll bis Ende des kommenden Jahres erfolgen.

Die Sanierungsplanung der Sagenstrasse soll nach einer fundierten Variantenprüfung im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Anschliessend erfolgt die Information der Bürger, bevor der Sonderkredit vorgelegt wird.



Umsetzung des Legislaturprogramms

Das Projekt Neubau Gemeindehaus wurde in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank erarbeitet. Der Sonderkredit wurde an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 1. Juli 2024 vorgebracht und abgelehnt. Der Gemeinderat prüft nun das weitere Vorgehen.

Die Reglemente der Wasserversorgung und des Abwassers wurden überarbeitet und an die heutigen Gegebenheiten angepasst. Die finale

Fertigstellung und die Genehmigung stehen noch aus, die Umsetzung soll im nächsten Jahr erfolgen.

Die Planung der Strassensanierung inklusive Kanalisation bei der Sagenstrasse konnte weitgehend geklärt werden. Die finale Entscheidungsfindung, die Information der Bevölkerung und die Beantragung des Sonderkredits stehen als nächste Schritte an.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Ortsplanungsrevision/ Bauberatung in Kernzone	Aufwertung der Kernzone	mittel	Durch die Zusammenarbeit der Bauberatung mit den Planungsteams kann die Bauqualität der Ortsplanung gesteigert werden
Risiko: Fehlende Immobilien-Infrastruktur, respektive fehlende Investitionskredite für Bauprojekte	erhöhte Kosten im Unterhalt, der Planung und für Provisorien	hoch	Klärung der fragilen Blickwinkel von einzelnen Bürgern im Thema öffentlichem Beschaffungswesen und öffentlichem Bauen
Risiko: Ungenügender Gewässerunterhalt	Hochwasserschäden Landschäden	hoch	Regelung der Finanzierung mit den Beteiligten
Risiko: Unkoordinierter oder ungenügender Strassenunterhalt	Strassenschäden	hoch	Sicherstellung eines genügenden und effizienten und koordinierten Unterhaltes (MSE Tool)
Chance: Sanierung Leitungs- und Strassennetz gemeinsam beurteilt und geplant	Optimierte Koordination und Kosten	hoch	Sanierung Sagen- und Briegglen in 1. und 2. Priorität in Planung, weitere Planung in Bearbeitung
Risiko: Rückgang des zur Verfügung stehenden Trinkwassers	Einschränkung Wasserverbrauch	hoch	Kontinuierliche Gewinnung von neuen Wasservorkommen bzw. dort wo möglich, von privaten, nicht benötigten Quellen. Sanierungen bestehender Quelfassungen und Stärkung der Zusammenarbeit mit benachbarten Wasserversorgungen
Risiko: Gewässerverschmutzung durch Hochwasser	Einschränkung Trinkwasser	hoch	Prüfung Trinkwasserqualität nach Ereignis

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	R 2023	erg. B 2024	R 2024
Schulraumerweiterung Schulanlage Pfaffnau (Planungskredit)	Umsetzung	2024- 2026	IR		163	163
Erneuerung Beleuchtung Sekundarschulhaus	Abgeschlossen	2024	IR		90	65
Erneuerung Beleuchtung Mehrzweckhalle	Umsetzung	2024	IR		195	165
Ersatz Heizung Schulhaus St. Urban	Planung	2024- 2026	IR		250	0
Überwachungskameras & Sicherheitsvorkehrungen Vandalismus	Abgeschlossen	2024	IR		50	32
Erdsondenwärmepumpen- Heizung Werkhofgebäude Brunnmatt	Abgeschlossen	2023- 2024	IR	87	21	11
Erstellung Photovoltaikanlage Schulhaus Sekundarschule	Abgeschlossen	2023- 2024	IR	244	16	13
Ersatz Kommunalfahrzeug	Abgeschlossen	2024	IR		90	81
Sanierung Sagenstrasse Abschnitt 1 und 5 (Sonderkredit pendent)	Planung	2021- 2027	IR	22	40	36
Sanierung der Strassen im Gebiet Briegglen (Sonderkredit pendent)	Planung	2024- 2029	IR		20	17
Umsetzung Tempo 30 Zonen	Umsetzung	2023- 2025	IR	7	43	43
Hochwasserschutz Schulerslehnstrasse	Planung	2024	IR		0	0
Sanierung Strassenbeleuchtung	Abgeschlossen	2024	IR		120	91
Ortsplanung Teilrevision 2023 Sagi-Areal St. Urban	Planung	2023	IR		50	0
Wasserversorgung						
Sanierung Reservoir Bannwald	Abgeschlossen	2024	IR		330	235
Sanierung der Wasserleitungen im Gebiet Briegglen (Sonderkredit pendent)	Planung	2024- 2029	IR		30	7
Ersatz Wasserleitung Schulerslehn	Abgeschlossen	2023- 2024	IR	179	40	7
Abwasserbeseitigung						
Sanierung Kanalisationsleitungen Sagenstrasse (Sonderkredit pendent)	Planung	2023 – 2027	ER/IR		0	0
Sanierung der Kanalisation im Gebiet Briegglen (Sonderkredit pendent)	Planung	2024- 2029	IR		40	11
Allgemeine Sanierung Kanalisationsleitungen	Umsetzung	laufend	IR	45	75	59
Kanalisationsanschluss Schulerslehnstrasse	Planung	2024- 2025	IR		0	0
Kanalisationssanierungen entlang der Pfaffnern	Planung	2024	IR		150	0
Sanierung Pumpwerk Brunnmatt	Abgeschlossen	2023- 2024	IR	41	18	0
Leitungsumlegung/Trennsystem Meteorwasser Dorfzentrum	Planung	2023- 2026	IR	0	25	0

Messgrössen und Kennzahlen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Erteilte Baubewilligungen	Anzahl	30	34	40	20
Verpflichtung ggü. SF WV	TCHF	200 (mind.)	1'611	1'534	1'760
Verpflichtung ggü. SF ARA	TCHF	1'000 (mind.)	2'042	1'755	2'103
Anschlussgebühren ARA	TCHF	500 (mind.)	1'811	1'588	2'466
Verpflichtung ggü. SF Abfallbeseitigung	TCHF	100 (mind.)	213	126	191
Kennzahlen	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Baukosten gem. Baubewilligungen	CHF (in Mio.)	keine	22.6		12.0
Projekte in der Bauberatung	Anzahl	keine	6		5
Kosten baulicher Unterhalt öff. Liegenschaften	TCHF	keine	192	200	
Kosten Investitionen öff. Liegenschaften	TCHF	keine	966	835	
Stromverbrauch, Quelle: Energiespiegel Kt. Luzern	MWh/ Jahr	keine	17'398		16'613
Wasserverbrauch, Quelle: Wasser- versorgungen Pfaffnau/St. Urban	m3/Jahr	keine	241'240		247'723

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Saldo Globalbudget	943	1'358	1'403*	3.31
Total Aufwand	4'419	5'271	5'120	-2.86
Ertrag	3'476	3'913	3'717	-5.00

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	erg. B 2024	R 2024	Abw. %
Ausgaben	1'659	1'856	1'035*	-44.23
Einnahmen	229	270	1'125	416.66
Nettoinvestitionen	1'430	1'586	90	-94.33

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemeine Hinweise

Erläuterungen zu den Finanzen

Beim Konto „Anschaffungen Maschinen, Geräte“ der Mehrzweckhalle konnte ein Minderaufwand verbucht werden, da notwendige Ersatzanschaffungen weiter hinausgezögert wurden. Die entsprechenden Kosten wurden im Budget 2025 neu eingeplant.

Dank einer besseren Vermietung als budgetiert konnten bei der Mehrzweckhalle und der Turnhalle St. Urban Mehreinnahmen im Konto „Vergütung für Benützung Liegenschaften“ sowie bei den Rückerstattungen, Kostenbeteiligungen Dritter und den Beiträgen an den Fonds „Unterhalt Infrastruktur und Einrichtungen“ erzielt werden.

Der Mehraufwand im Konto „Betriebs- und Verbrauchsmaterial“ bei der Kostenstelle Werkhof allgemein konnte durch verschiedene Minderaufwände ausgeglichen werden. Zudem wurde der Fahrzeugpark des Werkhofs angepasst: Ein neues Kommunalfahrzeug (Holder) wurde angeschafft, während zwei Kleintraktoren verkauft wurden.

Bei der Kostenstelle „Werkhofgebäude Brunnmatt“ wurde das Konto „Ver- und Entsorgung“ infolge Preissteigerungen zu hoch budgetiert, sodass ein Minderaufwand resultierte. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die bestehende Ölheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt wurde und Gutschriften aus dem Jahr 2023 noch berücksichtigt werden konnten.

Im Primarschulhaus musste die Abwasserleitung mittels Inliner-System saniert werden. Der Sanierungsbedarf wurde bei einer Kanal-TV-Aufnahme festgestellt und war nicht im Budget eingeplant. Die Mehraufwendungen können im Aufgabenbereich „Bau und Infrastruktur“ kompensiert werden.

Beim Schulhaus der Sekundarschule Pfaffnau wurden Unterhaltsarbeiten im Hochbau zurückgestellt, da die Schulraumerweiterung noch nicht abschliessend entschieden wurde.

Weitere geplante Arbeiten, insbesondere bei Liegenschaften und Strassen, wurden zugunsten der Kompensation von Mehraufwendungen in der Erfolgsrechnung nicht durchgeführt. Diese Mehraufwendungen resultieren aus der Ablehnung des Sonderkredits „Neubau Gemeindehaus“.

Die Budgetierung der Energiekosten gestaltete sich in den letzten Jahren zunehmend herausfordernd. Da in der Liegenschaft „Schulanlage St. Urban“ noch eine Gasheizung in Betrieb ist, wurden die Ausgaben im Budgetprozess zu hoch angesetzt, sodass nun ein Minderaufwand resultiert.

Im Schulhaus St. Urban wurden nicht alle geplanten baulichen Unterhaltsmassnahmen umgesetzt. Dies steht unter anderem im Zusammenhang mit der unklaren Situation der Abwasserleitungen. Aufgrund fehlender interner und externer Projektressourcen konnten die notwendigen Abklärungen nicht wie gewünscht vorangetrieben werden, was zu einem Minderaufwand in der Rechnung führte. In der Turnhalle St. Urban fielen die Unterhaltsarbeiten für den Hochbau und die Apparate günstiger aus als erwartet, während gewisse Turngeräte ersetzt werden mussten.

Bei der Klosterkilbi in St. Urban konnten die Stromkosten teilweise weiterverrechnet werden. Die geplante Optimierung eines Planungstools wurde noch nicht umgesetzt. Durch die gemeinsam mit Roggwil erfolgte Gebührenerhöhung konnten bei den Parkgebühren sowie bei Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter Mehreinnahmen erzielt werden, wodurch diese Kostenstelle besser abschliesst als budgetiert.

Im Bereich „Grundbuch-, Vermessungs- und Katasterwesen“ sind die Aufwände nicht in der erwarteten Höhe angefallen. Insgesamt schliesst die Kostenstelle dennoch mit einem Minderaufwand ab.

Die Kostenstelle „Öffentliche Anlagen“ weist insgesamt einen Minderaufwand aus. Insbesondere im Bereich „Unterhalt übrige Tiefbauten“ sowie „übriger Betriebsaufwand“ konnten und mussten gewisse Arbeiten nicht wie vorgesehen ausgeführt werden, was zu diesem Minderaufwand führte.

Bei den Gemeindestrassen in den Kostenstellen „baulicher Unterhalt“ sowie „betrieblicher Unterhalt“ konnten einige Arbeiten noch nicht oder – wie bereits erwähnt – zugunsten der Kompensation im Gesamtbudget nicht ausgeführt werden.

Beim Winterdienst ist aufgrund der überwiegend günstigen Wetterverhältnisse ein Minderaufwand zu verzeichnen.

Bei der Nachrichtenübermittlung wurde eine Korrektur der Projektkosten für „Prioris“ vorgenommen, da diese im Jahr 2023 irrtümlich in der Investitionsrechnung des Finanzvermögens verbucht wurden, anstatt direkt als Aufwand in der Erfolgsrechnung. Zudem entstanden 2024 nicht budgetierte Projektkosten von rund CHF 11'000, die im Aufgabenbereich nicht kompensiert werden können. Die Kostenüberschreitung wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Spezialfinanzierungen:

In der Wasserversorgung weist das Konto „Ver- und Entsorgung“ aufgrund schwer abschätzbarer Energiepreise und Wasserbezugsmengen einen Aufwandsüberschuss aus. In anderen Konten, insbesondere im Bereich „Honorare“, konnten jedoch nicht alle geplanten Arbeiten ausgeführt werden, sodass ein Minderaufwand resultierte. Insgesamt konnten die punktuellen Aufwandüberschüsse ausgeglichen werden. Durch Rückerstattungen eines Wasserleitungsbruchs sowie durch einen höheren Wasserverkauf als budgetiert schliesst die Kostenstelle mit einem positiven Jahresergebnis ab.

In der Abwasserbeseitigung fielen die allgemeinen Honoraraufwände geringer aus als angenommen. Zudem konnte das Projekt „Industrie Brunnmatt Pfaffnau“ nicht wie geplant weiterverfolgt werden, sodass ein Minderaufwand entstand. Die geplanten Arbeiten im Tiefbau sowie die Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen (ARA-Betriebskosten) konnten kosteneffizienter als budgetiert umgesetzt werden. Aufgrund dieser Minderaufwendungen und des erhöhten Wasserbezugs schliesst die Abwasserbeseitigung – ähnlich wie die Wasserversorgung – mit einem positiven Jahresergebnis ab.

In der Abfallbeseitigung wurden die geplanten Anpassungen der Sammelstellen erst auf Anfang 2025 umgesetzt. Dadurch haben sich die Kosten nicht wie budgetiert entwickelt, was in verschiedenen Konten zu Minderaufwendungen führte. Zudem erhielt die Gemeinde vom Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL) eine Dividendenzahlung aus der Aktienbeteiligung an der Renergia Zentralschweiz AG.



Weitere Kostenstellen:

Beim Unterhalt von Gewässern wurden vorsorglich Kosten für Biberschäden budgetiert. Diese Schäden traten glücklicherweise nicht ein oder mussten nicht von der Gemeinde getragen werden. Die Mehraufwendungen im Bereich „Honorare“ sind auf die Planungsarbeiten zum Hochwasserschutz Industrie zurückzuführen.

Bei der Kostenstelle „Friedhof und Bestattung“ gab es verschiedene kleinere Abweichungen zum Budget, die insgesamt kompensiert werden konnten. Insbesondere das Konto „Übrige Dienstleistungen“ weist einen grossen Minderaufwand aus. Zudem wurde die Mitfinanzierung der Friedhofsanierung in Grossdietwil noch nicht abgerechnet, wodurch ein grosser Minderaufwand entstand.

Auswirkungen der Ablehnung des Neubauprojekts Gemeindehaus:

Die Ablehnung des Sonderkredits „Neubau Gemeindehaus“ führte dazu, dass die entsprechenden Kosten nicht in der Investitionsrechnung verbucht werden konnten. Sie wurden stattdessen der Kostenstelle „Ortsplanung“ belastet – insbesondere ausserplanmässige Abschreibungen von CHF 355'331 und restliche Projektkosten von rund CHF 170'000. Diese Kosten konnten durch Sparmassnahmen im Aufgabenbereich „Bau / Infrastruktur“ kompensiert werden. Zudem wurde im Konto „Rückerstattungen und Kostenbeteiligung Dritter“ eine approximative Beteiligung der Raiffeisenbank am Neubauprojekt erfasst.

Bei der Bauverwaltung entstanden Minderkosten in den Bereichen „Löhne“, „Tag- und Sitzungsgelder“, „Honorare“ sowie „Benützungsgebühren“. Dies ist darauf zurückzuführen, dass weniger Projekte bearbeitet wurden als budgetiert.

Investitionsrechnung:

Mehrere Investitionsprojekte, darunter die Sanierung der Strassenbeleuchtung und der Reservoirsanierung Bannwald, konnten unter Budget abgeschlossen werden. Einige laufende Projekte wurden nicht wie geplant fertiggestellt und werden ins nächste Jahr übertragen oder neu budgetiert.

Allgemeine Hinweise

Informationen zur Schulraumerweiterung können den aktuellen News-Meldungen auf unserer Internetseite oder in den neuesten Nöigkeiten entnommen werden.

Bei den Strassen- und Werkleitungssanierungsprojekten hat sich aufgrund des schlechten Zustands der Wasserleitung im Gebiet Briengglen auch eine Sanierung aufgedrängt. Vorrangig wird jedoch die Sagenstrasse saniert. Das Projekt Briengglen wurde aufgrund des insgesamt grossen Projektvolumens vorerst zurückgestellt.

Die Gewässer-Analyse im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis aus dem Jahr 2021 wurde vom Kanton erstellt und intern vorgestellt. Zur Optimierung der Defizite an den Gewässern wird der Kanton ein Vorprojekt zur Anpassung einzelner Gewässer in unserer Gemeinde entwickeln.

Die vom Kanton im Zusammenhang mit dem neuen Wasserbaugesetz angekündigten Vorschläge zur Neuregelung des Gewässerunterhalts sind noch nicht eingetroffen. Die Gemeinde arbeitet nun zusammen mit der UHG Unterhaltgenossenschaft Pfaffnau – St. Urban an der Erstellung von Neuregelungen. Die finale Bearbeitung dieser Neuregelungen steht noch aus.

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode	2023 Rechnung	2024 Budget	2024 Rechnung
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	387'651.00	-867'923.40	-178'746.26
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	753'488.68	797'711.00	1'143'108.88
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	94'502.82		-436'825.73
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-56'350.66		-89'725.95
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten			
+ Wertberichtigungen VV			
- Wertberichtigungen, Gewinne VV			
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)			
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)			
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)			
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)			
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-14'000.00		-14'000.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-344'068.06		1'361'289.01
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	68'084.41		16'286.38
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	17'900.00		23'500.00
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	147'313.10	-364'568.10	104'977.05
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-209'438.00	-209'438.00	-209'438.00
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen			
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	845'083	-644'219	1'720'425
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-2'052'741.80	-2'174'000.00	-1'229'052.00
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	315'765.88	373'000.00	1'124'577.00
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-1'736'975.92	-1'801'000.00	-104'475.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-107'953.50		40'280.05
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR			-50'000.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung			
+ Aktivierung Eigenleistungen			
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'844'929.42	-1'801'000.00	-114'194.95
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen			
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-50'000.00	-330'000.00	-329'000.00
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)			
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)			
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-44'769.00		44'769.00
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)			
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	14'000.00		14'000.00
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-80'769.00	-330'000.00	-270'231.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'844'929.42	-1'801'000.00	-114'194.95
+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-80'769.00	-330'000.00	-270'231.00
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-1'925'698	-2'131'000	-384'426
Finanzierungstätigkeit			
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2.00		
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)			
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	916'762.70		-1'031'600.55
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	916'761	0	-1'031'601
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	845'083.29	-644'218.50	1'720'425.38
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-1'925'698.42	-2'131'000.00	-384'425.95
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	916'760.70	0.00	-1'031'600.55
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	-163'854	-2'775'219	304'399
Kontrollrechnung			
Stand flüssige Mittel per 31.12.	2'890'094.16		3'194'493.04
- * Stand flüssige Mittel per 1.1.	-3'053'948.59		-2'890'094.16
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-163'854.43		304'398.88
Kontrolltotal	0.00		0.00

Finanzkennzahlen

(BU = Budget / ER = Erfolgsrechnung / n.a. = nicht verfügbar)

1. Selbstfinanzierungsgrad

ER 2024	BU 2024	ER 2023
823.10%	-25.00%	62.10%

Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre

ER 2024	BU 2024	ER 2023
85.00%	16.50%	87.30%

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können. Dabei wird die Selbstfinanzierung mit den Nettoinvestitionen verglichen. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 Prozent zu einem Abbau von Schulden.

Richtwert

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr Fr. 1'500 beträgt.

2. Selbstfinanzierungsanteil

ER 2024	BU 2024	ER 2023
5.10%	-4.20%	6.70%

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

Richtwert

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte bei mind. 10 Prozent liegen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als Fr. 1'500 beträgt.

3. Zinsbelastungsanteil

ER 2024	BU 2024	ER 2023
0.20%	0.30%	0.30%

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Richtwert

Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

4. Kapitaleinstellungsanteil

ER 2024	BU 2024	ER 2023
7.00%	5.30%	5.00%

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen (=Kapitaleinstellung) verwendet wird. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Richtwert

Der Kapitaleinstellungsanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

5. Nettoverschuldungsquotient

ER 2024	BU 2024	ER 2023
2.60%	66.00%	10.40%

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.

Richtwert

Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

6. Nettoschuld je Einwohner/in

ER 2024	BU 2024	ER 2023
94	2'336	366

Nettoschuld je Einwohner/in zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.

Richtwert

Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin sollte Fr. 2'500 nicht übersteigen.

7. Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in

ER 2024	BU 2024	ER 2023
846	2'591	1'023

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.

Richtwert

Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen sollte 3'000 Franken nicht übersteigen.

8. Bruttoverschuldungsanteil

ER 2024	BU 2024	ER 2023
61.80%	98.80%	62.90%

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Richtwert

Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.



Statistische Daten zum Steuerertrag

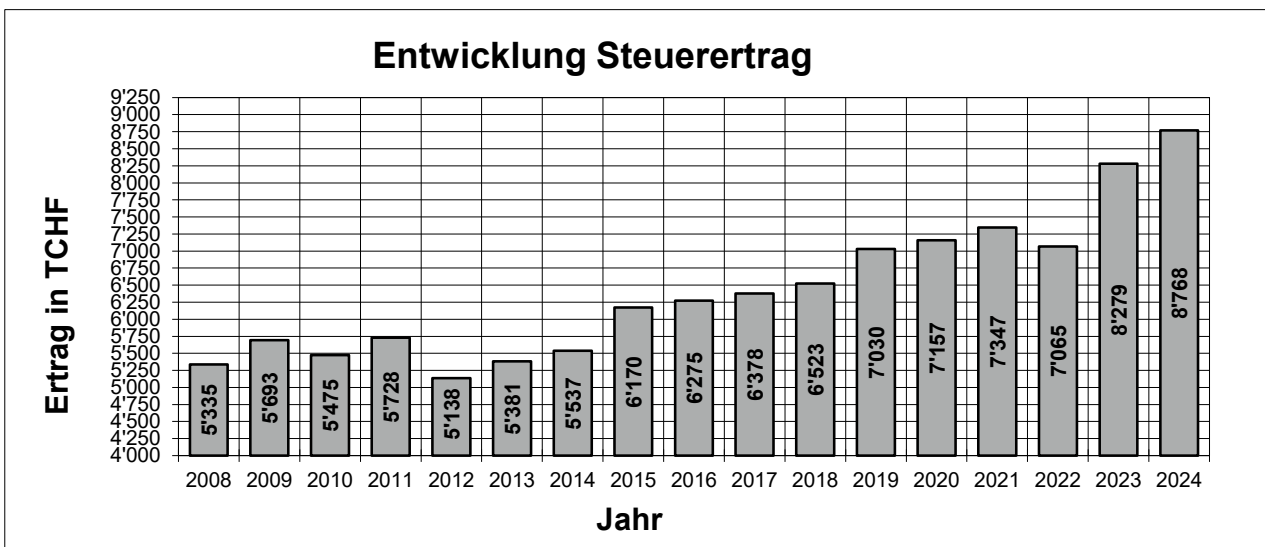
Steuerertrag 2024

	in CHF	Anteil
Bei 2.20 Einheiten resultierte der folgende Steuerertrag:		
Ertrag des laufenden Jahres	6'665'502	76.0%
Nachträge früherer Jahre	1'212'724	13.8%
Sondersteuern aus Kapitalzahlungen	352'868	4.0%
Quellensteuern	536'600	6.1%
Total Steuerertrag	8'767'694	100.0%

Entwicklung Steuerertrag

Jahr	Einheiten	Steuerertrag	Index zu Vorjahr	*Anzahl Einwohner	Steuerertrag pro Einheit	Steuerertrag pro Einw./Einh.
2024	2.20	8'767'694	105.9%	2'772	3'985'315	1'438
2023	2.05	8'278'922	117.2%	2'784	4'038'499	1'451
2022	1.95	7'065'157	96.2%	2'714	3'623'157	1'335
2021	1.95	7'346'836	102.7%	2'661	3'767'608	1'416
2020	1.85	7'157'104	101.8%	2'674	3'868'705	1'447
2019	1.95	7'030'255	107.8%	2'665	3'605'259	1'353
2018	1.95	6'522'996	102.3%	2'673	3'345'126	1'251
2017	1.95	6'378'250	101.7%	2'661	3'270'897	1'229
2016	2.00	6'274'552	101.7%	2'591	3'137'276	1'211
2015	2.05	6'170'098	111.4%	2'417	3'009'804	1'245
2014	2.05	5'537'455	102.9%	2'282	2'701'198	1'184
2013	2.15	5'380'683	104.7%	2'253	2'502'643	1'111
2012	2.15	5'137'901	89.7%	2'238	2'389'721	1'068
2011	2.30	5'728'203	104.6%	2'216	2'490'523	1'124
2010	2.30	5'474'929	96.2%	2'182	2'380'404	1'091
2009	2.30	5'693'399	106.7%	2'137	2'475'391	1'158
2008	2.30	5'335'097	100.7%	2'134	2'319'607	1'087

*ständige Wohnbevölkerung





Anhang zur Jahresrechnung 2024

Gemäss § 53 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) umfasst der Anhang zur Jahresrechnung die folgenden Dokumente:

- Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze
- Anlagespiegel
- Rückstellungsspiegel
- Beteiligungsspiegel
- Eventualverpflichtungen
- Finanzielle Zusicherungen
- Eigenkapitalnachweis
- Sonderkreditkontrolle
- Ergänzttes Budget ER nach Aufgabenbereichen
- Ergänzttes Budget IR nach Aufgabenbereichen
- Bewilligte Kreditüberschreitungen

Sämtliche Dokumente können auf der Homepage der Gemeinde Pfaffnau www.pfaffnau.ch (Online-Schalter, Bereich Finanzverwaltung) heruntergeladen oder direkt bei der Finanzverwaltung bestellt werden.



Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2024 an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2024, gemäss § 17, des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und § 11 des Gemeindegesetzes, beinhaltend:

- die Berichte zu den Aufgabenbereichen inklusive Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms,
- die bewilligten Kreditüberschreitungen gemäss § 15 FHGG,
- die bewilligten Kreditübertragungen gemäss § 16 FHGG,
- der Jahresrechnung 2024, welche mit einem Aufwandüberschuss von CHF 178'746.26 und Bruttoinvestitionen von CHF 1'229'052.- abschliesst,

verabschiedet.

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 22. April 2025 zur Rechnung 2024 zu Händen der Stimmberechtigten ist auf der Seite 44/45 dieser Botschaft abgedruckt.

Der Bericht des strategischen Controlling-Organs vom 22. April 2025 zur Umsetzung des Legislaturprogramms und zu den Berichten der Aufgabenbereiche gemäss Jahresbericht 2024 zu Händen der Stimmberechtigten ist auf der Seite 46 dieser Botschaft zu finden.

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 9. Dezember 2024 zur Vorjahresrechnung 2023 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Jahresbericht 2023 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 9. Dezember 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2024 zu genehmigen.

Pfaffnau, 22. April 2025

Namens des Gemeinderates

Die Gemeindepräsidentin:
Sandra Cellarius

Die Gemeindeschreiberin:
Beatrice Stöckli

Bericht der Revisionsstelle

an die Stimmberechtigten der

Einwohnergemeinde Pfaffnau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Balmer-Etienne AG

Kauffmannweg 4

6003 Luzern

Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch

balmer-etienne.ch

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Pfaffnau (die Gemeinde) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung" durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung" durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte,

dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit § 64 Ziff. c des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem gemäss § 25 FHGG existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 22. April 2025

rk/ka

Balmer-Etienne AG

Alois Köchli
Zugelassener Revisionsexperte

Reto Klauser
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Bericht der Controlling-Kommission zum Jahresbericht 2024

An die Gemeindeversammlung der

Einwohnergemeinde Pfaffnau

Als Controlling-Kommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2024 der Einwohnergemeinde Pfaffnau beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden im Jahresbericht die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm 2020-2024 und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2024 zu genehmigen.

Pfaffnau, 22. April 2025

Controlling-Kommission der Gemeinde Pfaffnau

Präsident

Marc Frühauf

Mitglieder

René Hefti

Andreas Haller



2. Kenntnisnahme Legislaturprogramm 2024 – 2028 des Gemeinderates

Für die mittelfristige Planung (4 Jahre) wird ein Legislaturprogramm erstellt. Im Legislaturprogramm hält der Gemeinderat die Legislaturziele in den einzelnen Aufgabenbereichen fest, verbunden mit den wichtigsten Massnahmen. Das Legislaturprogramm gibt Auskunft darüber, welche politischen Ziele der Gemeinderat erreichen will.

Mit unterstützender Begleitung durch die HSS Unternehmensberatung, Herr Markus Steiner, haben der Gemeinderat und die Dienststellenleiter das vorliegende Legislaturprogramm erarbeitet. Sie finden das Legislaturprogramm auf der nächsten Seite.

Anlässlich der Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat das Legislaturprogramm im Detail erläutern.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Legislaturprogramm 2024 – 2028 zur Kenntnis zu nehmen.

Bericht der Controlling-Kommission zum Legislaturprogramm 2024 - 2028

An die Gemeindeversammlung der

Einwohnergemeinde Pfaffnau

Als Controlling-Kommission haben wir das überarbeitete Legislaturprogramm 2024 - 2028 des Gemeinderates beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden im Legislaturprogramm 2024 - 2028 die in der Gemeindestrategie definierten Ziele genügend berücksichtigt.

Wir empfehlen, das Legislaturprogramm 2024 - 2028 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Pfaffnau, 22. April 2025

Controlling-Kommission der Gemeinde Pfaffnau

Präsident
Marc Frühauf

Mitglieder
René Hefti

Andreas Haller

Gemeinde Pfaffnau - Legislaturprogramm 2024 - 2028

Nr.	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen	Bezug Gemeindestrategie					
			Lebensraum qualitativ weiterentwickeln	Gesellschaft stärken	Infrastrukturen und Mobilität gestalten	Kommunikation optimieren	Volkschulangebot gewährleisten	Weiterentwicklungen ermöglichen
			2024	2025	2026	2027	2028	
1	POLITIK / ZENTRALE DIENSTE Zusammenarbeit zwischen Behörden und Bevölkerung verbessern	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse Ist-Zustand vornehmen - Zusammenarbeit mit Controllingkommission stärken - Kommunikation verstärken und optimieren - Einbindung Bevölkerung etablieren - Kommission für Gemeindeentwicklung gründen und begleiten 						
	Führungsorganisation optimieren	<ul style="list-style-type: none"> - externe Evaluation vornehmen - Stärkung Verwaltungsorganisation erzielen - Umsetzung 						
	Entwicklung Zusammenarbeitsformen mit Gemeinden/Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> - Regionalisierungen ausbauen 						
	Digitalisierung weiterführen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung digitale Unterschrift - digitale Langzeitarchivierung starten - digitale Datenablage für (externe) Mitarbeitende/Kommissionen aufbauen 						
	Dienstleistungsangebot überprüfen	<ul style="list-style-type: none"> - Öffnungszeiten prüfen und optimieren - allg. Dienstleistungen prüfen 						
	Projektkoordination aufbauen	<ul style="list-style-type: none"> - Ist-Zustand erheben - Prozesse definieren - Ressourcen bereitstellen 						
2	UMWELT/SICHERHEIT/KULTUR							
	Förderung Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit stärken - Sensibilisierung & Beratung private - eigene Grundstücke prüfen 						
	Weiterbearbeitung Energiethemen	<ul style="list-style-type: none"> - Datenqualität GWR aufarbeiten & pflegen 						

Nr.	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen	Bezug Gemeindestrategie						
			Lebensraum qualitativ weiterentwickeln	Gesellschaft stärken	Infrastrukturen und Mobilität gestalten	Kommunikation optimieren	Volkschuhangebot gewährleisten	Weiterentwicklungen ermöglichen	Finanzen weiter stärken
			2024	2025	2026	2027	2028		
	Asylwesen	- regelmässiger Austausch (Kanton, Anwohner, LUPS...)							
6	BAU / INFRASTRUKTUR								
	Zukunft Gemeindehaus	- weiteres Vorgehen klären - Projektplanung							
	Schulraumerweiterung	- Abschluss Architektur-Wettbewerb - Projektplanung - Realisierung							
	Sicherstellung Wasserversorgung	- Instandhaltung Infrastruktur - Zusammenarbeit Wasserversorgungen - Planung Wasserverbund Pfaffnau/St. Urban							
	Sicherstellung Unterhalt der gemeinde-eigenen Infrastruktur	- Infrastrukturliste und Investitionskonzept erarbeiten							

3. Genehmigung Informations- und Datenschutz-Reglement

Das heute noch gültige Datenschutz-Reglement der Gemeinde Pfaffnau stammt vom 28. Juni 1991. Seit dem 1. September 2021 gilt das revidierte kantonale Datenschutzgesetz (KDSG). Für die Gemeinden bestand aufgrund der Neuerungen des KDSG kein zwingender Handlungsbedarf zur umgehenden Anpassung der jeweiligen Reglemente. Trotzdem ist es angebracht, das bisherige Datenschutz-Reglement der Gemeinde Pfaffnau nach so langer Zeit zu überarbeiten. Die Verwaltung hat daher ein neues Informations- und Datenschutz-Reglement aufgrund der Mustervorlage des Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverbandes des Kantons Luzern erarbeitet. Für die Gemeinde sind folgende Punkte besonders relevant:

- Meldung von Datenschutzvorfälle
- Verzeichnis von Datenbearbeitungstätigkeiten
- Datenschutzberaterin bzw. Datenschutzberater

Der Gemeinderat sieht als neue kommunale Datenschutzberaterin die aktuelle Gemeindeschreiberin und als ihre Stellvertretung die Gemeindeschreiber-Substitutin vor. Das Verzeichnis der Datenbearbeitungstätigkeiten wird von der Kanzlei oder den einzelnen Abteilungen der Gemeindeverwaltung geführt. Neu im Reglement sind Hinweise zur Kommunikation und zur Videoüberwachung enthalten. Mit der Genehmigung des neuen Informations- und Datenschutz-Reglements mit Gültigkeit ab 1. Juli 2025 wird das alte Datenschutzreglement vom 28. Juni 1991 aufgehoben.

Eine Synopse sowie das alte Datenschutzreglement von 1991 finden Sie auf unserer Homepage.

Informations- und Datenschutz-Reglement der Gemeinde Pfaffnau vom 1. Juli 2025

Die Einwohnergemeinde Pfaffnau erlässt gestützt auf das kantonale Gesetz über den Schutz von Personendaten (Kantonales Datenschutzgesetz; KDSG) vom 2. Juli 1990 und auf Art. 16 der Gemeindeordnung vom 24. August 2020 folgendes Informations- und Datenschutzreglement:

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Art. 1 Geltungsbereich

Dieses Reglement regelt die Informations- und Kommunikationstätigkeit des Gemeinderates und den Datenschutz.

II. INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Art. 2 Grundsatz und Zuständigkeit



¹ Der Gemeinderat ist für die amtliche Information der Öffentlichkeit und des Personals verantwortlich. Er bestimmt die Mittel der amtlichen Information gemäss Art. 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung. Das amtliche Publikationsorgan richtet sich nach Art. 7 Abs. 2 der Gemeindeordnung.

² Er informiert über die Geschäftstätigkeit und über die Beschlüsse der Organe und der Gemeindeverwaltung, soweit nicht eine gesetzliche Grundlage oder überwiegende private oder öffentliche Interessen einer Veröffentlichung entgegenstehen.

³ Er informiert rasch, rechtzeitig, verständlich, klar und verhältnismässig.

⁴ Er bestimmt eine Anlaufstelle für die Information.

⁵ Weitere Behörden und Kommissionen informieren über ihre Tätigkeit nach Rücksprache mit dem Gemeinderat.

Art. 3 Bekanntgabe von Namen

¹ Die Veröffentlichung des Namens einer Person ist auch ohne deren Zustimmung zulässig, sofern die Bestimmungen des kantonalen Datenschutzgesetzes beachtet werden.

² Folgende Namen dürfen im Rahmen der amtlichen Information auch ohne Zustimmung der betroffenen Person bekannt gegeben werden:

- a) Die Namen von Mitgliedern des Gemeinderates sowie von Kommissionen, sofern sie im Zusammenhang mit ihrer politischen Tätigkeit im Rat und Kommissionen genannt werden,
- b) die Namen von Personen, die sich als Mitglieder einer politischen Partei oder einer politischen Gruppierung äussern,
- c) die Namen von Personen und Gruppierungen im Zusammenhang mit der Ausübung von Volksrechten.

Art. 4 Amtliche Information im Internet

¹ Die amtliche Information im Internet erfolgt in namentlicher Form, sofern die betroffene Person die Veröffentlichung des Namens im Internet nicht ausdrücklich abgelehnt hat.

² Die Namen der politischen Parteien oder der politischen Gruppierungen dürfen ohne Zustimmung der betroffenen Person im Internet veröffentlicht werden.

III. DATENSCHUTZ

Art. 5 Bekanntgabe von Personendaten an Private durch die Einwohnerkontrolle

¹ Die Einwohnerkontrolle gibt folgende Daten bekannt, wenn der mündlichen oder schriftlichen Anfrage ein schutzwürdiges Interesse zu Grunde liegt:

- Namen
- Vornamen
- Adresse

² Reichen diese Daten nicht aus, und rechtfertigen die Gründe der Gesuchstellenden den Erhalt zusätzlicher Angaben, gibt die Einwohnerkontrolle auch Auskunft über

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Beruf und Titel
- Zivilstand
- Heimatort
- Staatsangehörigkeit
- zivilrechtliche Handlungsfähigkeit
- Ort und Datum des Zu- und Wegzuges.

³ Die Auskünfte gemäss Abs. 1 und 2 werden nur als Einzelauskünfte, nicht aber als Sammelauskünfte in Form von Listen erteilt.

⁴ Ohne Glaubhaftmachung eines schutzwürdigen Interesses gibt die Einwohnerkontrolle

- Namen
- Vornamen
- Adresse

auf schriftliche oder mündliche Anfrage als Einzel- und Sammelauskünfte bekannt an folgende Institutionen:

- a) in der Gemeinde organisierte politische Parteien und Gruppierungen.
- b) bei der Gemeinde unter Vorlage der Statuten gemeldete Ortsvereine und Ortsorganisationen mit kulturellem, gesellschaftlichem, sportlichem, wohltätigem oder wissenschaftlichem Zweck.
- c) Hochschulen für repräsentative Erhebungen und wissenschaftliche Zwecke.

^{4bis} Reichen die Daten nach Abs. 4 nicht aus, und rechtfertigen die ideellen Zwecke der Gesuchstellenden den Erhalt zusätzlicher Angaben, gibt die Einwohnerkontrolle gestützt auf eine Datenbearbeitungsvereinbarung auch Auskunft über

- Geschlecht
- Geburtsdatum.

Die Auskunft über Ort und Datum des Zu- und Wegzuges sowie die Auskunft über grössere Teile des Einwohnerstammes bleibt untersagt.

⁵ Der Gemeinderat kann einem Verein oder einer Organisation die gemäss Abs. 4 lit. b zu gewährenden Auskünfte von der Glaubhaftmachung eines schutzwürdigen Interesses abhängig machen oder auf Einzelauskünfte beschränken, wenn Gefahr besteht, dass die Daten nicht zweckgebunden oder missbräuchlich verwendet werden.

⁶ Der Gemeinderat kann in begründeten Fällen die Auskünfte gemäss Abs. 4 lit. b auch auf auswärtige Organisationen, die einen der angeführten Zwecke verfolgen, ausdehnen.

⁷ Personen und Institutionen, die Personendaten erhalten, haben sich schriftlich zu verpflichten, die erhaltenen Angaben zu keinem andern als dem angegebenen Zweck zu verwenden, insbesondere die Daten nicht an Dritte weiterzugeben oder kommerziell zu verwenden.

⁸ Bei Verletzung der Bestimmungen dieses Reglements wird das Recht zur weiteren Nutzung der überlassenen Daten mit sofortiger Wirkung entzogen, bereits bezogene Auskünfte sind sofort zu löschen und die Fehlbaren werden von der Belieferung mit weiteren Daten ausgeschlossen.



Art. 6 Veröffentlichung von Personendaten

Die Gemeindeverwaltung ist berechtigt, 85igste, 90igste und ab diesem Zeitpunkt jeden Geburtstag von Einwohnerinnen und Einwohnern in den lokalen Zeitungen zu veröffentlichen oder zur Veröffentlichung bekannt zu geben. Vorbehalten bleibt die Sperre der Personendaten gemäss Art. 7 dieses Reglements.

Art. 7 Sperre von Personendaten

¹ Jede Person kann bei der Einwohnerkontrolle die Bekanntgabe ihrer Personendaten ohne Angabe von Gründen sperren lassen.

² Gesperrte Personendaten dürfen nicht veröffentlicht oder zur Veröffentlichung bekannt gegeben werden. Als Einzelauskünfte dürfen sie nur bekannt gegeben werden, wenn die Einwohnerkontrolle durch Rechtssatz zur Bekanntgabe verpflichtet ist oder der Gesuchstellende eine Behinderung in der Verfolgung schutzwürdiger Ansprüche gegenüber der betroffenen Person glaubhaft macht.

Art. 8 Dienstleistungen

Der Gemeinderat kann weitere Bestimmungen über die Abgabe von Personendaten erlassen.

Art. 9 Datenschutzberater oder -beraterin

¹ Der Gemeinderat bezeichnet einen Datenschutzberater oder eine Datenschutzberaterin.

² Der Name und die Kontaktdaten des Datenschutzberaters oder der Datenschutzberaterin werden amtlich sowie im Internet veröffentlicht.

³ Die Organe melden die Einführung oder technische Weiterentwicklung von Informatikmitteln sowie wesentliche Prozessänderungen dem Datenschutzberater oder der Datenschutzberaterin.

Art. 10 Verzeichnis der Datenbearbeitungstätigkeiten

¹ Das Verzeichnis der Datenbearbeitungstätigkeiten wird von der Gemeindekanzlei oder den einzelnen Abteilungen der Gemeindeverwaltung geführt.

² Ist das Bearbeiten von Personendaten einem anderen Organ oder Dritten übertragen, sorgt das verantwortliche Organ dafür, dass der Auftragsdatenbearbeiter das Verzeichnis der Datenbearbeitungstätigkeiten erstellt.

Art. 10^{bis} Datenschutzverletzungen

¹ Unbefugte Datenbearbeitungen sind unverzüglich dem Dienststellenleiter oder der Dienststellenleiterin zu melden und zu dokumentieren. Diese/r koordiniert Abhilfemassnahmen und die Meldung an den Datenschutzbeauftragten oder die Datenschutzbeauftragte des Kantons.

² Der Gemeinderat ist zuständig für die Entscheidung über die Information der betroffenen Personen, anderer Organe, Dritter oder der Öffentlichkeit.

IV. VIDEOÜBERWACHUNG

Art. 11 Anordnung von Videoüberwachungen

¹ Der Gemeinderat ist zuständig für die Anordnung von Videoüberwachungen auf öffentlichem Grund und Privat-Grund im Besitz der Gemeinde. Vorbehalten bleiben die Zuständigkeitsregeln gemäss Gesetz über die Videoüberwachung vom 20. Juni 2011.

² Die Anordnung ist auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung der Anordnung ist möglich.

Art. 12 Liste über Standorte und Einsatzorte

Der Gemeinderat führt eine öffentliche Liste über die Standorte und Einsatzorte der Geräte.

Art. 13 Kennzeichnung

¹ Öffentlich zugängliche Gebiete, welche mittels Videoaufnahmen überwacht werden, sind gut sichtbar zu kennzeichnen.

² Auf der Kennzeichnung müssen Kontaktdaten (Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse) der für die Videoüberwachung verantwortlichen Stelle aufgeführt sein. Die Verwendung eines Piktogramms ist zulässig.

Art. 14 Art und Schutz der Aufnahmen, Zugang und Auswertung

¹ Der Gemeinderat sorgt dafür, dass die Personendaten durch technische und organisatorische Massnahmen vor dem Zugriff unbefugter Personen geschützt werden.

² Die Aufzeichnungen dürfen erst dann ausgewertet werden, wenn eine Strafanzeige, ein Strafantrag oder konkrete Verdachtsgründe für eine Straftat vorliegen. Neben dem Gemeinderat und der zuständigen Abteilung erhalten weitere Organe nur in einem allfälligen Straf-, Zivil- oder Verwaltungsverfahren Einsicht in die Aufzeichnungen.

V. VERFAHREN

1. Schutz vor Missbrauch von Personendaten

Art. 15 Empfehlung

¹ Stellt der oder die kantonale Datenschutzbeauftragte fest, dass Vorschriften über den Datenschutz verletzt werden, gilt das Verfahren gemäss kantonalem Datenschutzgesetz.

2. Rechtsschutz

Art. 16 Verfahren

¹ Soweit nichts anderes bestimmt, richtet sich das Verfahren und der Rechtsschutz nach dem Verwaltungsrechtspflegegesetz.



VI. SCHLUSS- UND ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Art. 17 Gebühren

¹ Für die Bekanntgabe von Personendaten können Gebühren bis zu einer Höhe von Fr. 5'000.00 erhoben werden.

² Der Gemeinderat erlässt einen Gebührentarif.

Art. 18 Ausführungsvorschriften

Der Gemeinderat kann, soweit notwendig, für den Vollzug dieses Reglements Ausführungsvorschriften erlassen.

Art. 19 Aufhebung bisherigen Rechts

Das Datenschutz-Reglement der Gemeinde Pfaffnau vom 28. Juni 1991 wird mit In-Kraft-Treten dieses Reglements aufgehoben.

Art. 20 Inkrafttreten

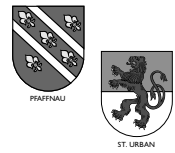
Dieses Informations- und Datenschutzreglement tritt per 1. Juli 2025 in Kraft.

Gemeinderat Pfaffnau

Sandra Cellarius
Gemeindepräsidentin

Beatrice Stöckli
Gemeindeschreiberin

Genehmigt durch die Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2025



Bericht der Controlling-Kommission zum Informations- und Datenschutz-Reglement

An die Gemeindeversammlung der

Einwohnergemeinde Pfaffnau

Als Controlling-Kommission haben wir den rechtsetzenden Erlass „Informations- und Datenschutz-Reglement der Gemeinde Pfaffnau vom 1. Juli 2025“ beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung ist der Entwurf mit den massgebenden gesetzlichen und verfassungsmässigen Grundlagen von Bund, Kanton und der Gemeinde vereinbar. Die Bestimmungen sind klar und verständlich formuliert und berücksichtigen die kommunalen Gegebenheiten. Darüber hinaus sind die Auswirkungen des Erlasses genügend klar und vollständig dargelegt.

Wir empfehlen, den rechtsetzenden Erlass „Informations- und Datenschutz-Reglement der Gemeinde Pfaffnau vom 1. Juli 2025“ zu genehmigen.

Pfaffnau, 22. April 2025

Controlling-Kommission der Gemeinde Pfaffnau

Präsident

Marc Frühauf

Mitglieder

René Hefti

Andreas Haller



4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Urnenbüros

Für das Urnenbüro ist eine Ersatzwahl notwendig, nachdem Lea Grüter, St. Urban, Die Mitte Pfaffnau – St. Urban, ihre Demission per Juni 2025 eingereicht hat. Lea Grüter war seit September 2020 ein geschätztes Mitglied des Urnenbüros. Ihre Verdienste werden bestens verdankt.

Die Mitte Pfaffnau – St. Urban konnte bereits eine Ersatzkandidatin aufstellen. Fabienne Stöckli, St. Urban, stellt sich als neues Mitglied des Urnenbüros zur Verfügung.

Die Stimmberechtigten können der Gemeindeverwaltung bis spätestens 2 Tage vor der Gemeindeversammlung weitere Wahlvorschläge einreichen oder an der Gemeindeversammlung weitere Kandidaten vorschlagen. (§123 StG). Die Wahl erfolgt an der Gemeindeversammlung.

Leitungswechsel im Werkhofteam

Neusmeldung vom 13. März 2025

Janick Blum übernahm per 1. Februar 2025 die Leitung des Werkhofs. Er ergänzt das Werkhofteam seit Mitte 2023 und kann somit nach der Einarbeitung in die verschiedensten Bereiche des Werkhofs die Leitung kompetent übernehmen. Philipp Fischer kann sich mit diesem Wechsel auf die Brunnenmeisteraktivitäten fokussieren, hilft jedoch im Werkhofteam nach wie vor mit.

Wir bitten Sie, zukünftig die offiziellen Telefonnummern der Mitarbeitenden des Werkhofs zu verwenden. Diese lauten:

- Werkhof 062 747 30 94
- Brunnenmeister/Wasserversorgung 062 747 30 95



ST. URBAN



PFaffenAU

Gemeinde Pfaffenau



Anpassungen bei der Sammelstelle Werkhof Pfaffnau

Die Sammelstelle Werkhof Gewerbe Brunnmatt 2/4 Pfaffnau wird um folgende Angebote erweitert - permanente Annahme während den Öffnungszeiten von Abfallmengen der Haushalte der Gemeinde Pfaffnau:

- Kunststoffsammelesack
- Die gebührenpflichtigen Kunststoffsammelesäcke sind analog den Abfallgebührenmarken im Detailhandel und auf der Gemeindegalerie erhältlich.
- Styropor
- Porzellan
- Alteisen

Neu kann **Altpapier** lose in die bereitgestellte Papiermulde gekippt werden.

Die **Öffnungszeiten** der Sammelstelle Werkhof Gewerbe Brunnmatt 2/4, Pfaffnau wurden bereits angepasst. Über die Mittagszeit bleibt die Sammelstelle offiziell geöffnet, die übrigen Öffnungszeiten bleiben unverändert.

Abschaffung des Papiersammelns durch die Schule und der Juba

Die Umfrage zeigte, dass das Schulpapiersammeln von über 50 % der Bevölkerung nie genutzt wird und nur etwa 30 % regelmässig davon Gebrauch machen. Aufgrund dieser Resultate und im Gesamtkontext der Aufgaben im Schulwesen wird das Papiersammeln der Schule und der Juba abgeschafft.

Alternative Entsorgungsmöglichkeiten:

- Ortsteil Pfaffnau: Papier und Karton können, wie bisher, zu den Öffnungszeiten bei der Sammelstelle Werkhof Gewerbe Brunnmatt 2/4 Pfaffnau abgegeben werden.
- Ortsteil St. Urban: Neu kann Altpapier an den sechs offiziellen Kartonsammlertagen in einer separaten Mulde auf dem Schulhausplatz in St. Urban entsorgt werden.

Weitere Themen

Im Zusammenhang mit der Umfrage wurden im Ortsteil St. Urban alternative Entsorgungsmöglichkeiten geprüft. Eine adäquate oder bessere Lösung konnte leider nicht gefunden werden. Daher wird zurzeit am aktuellen Standort festgehalten. Die Prüfung von Kalendereinträgen der Sondersammlungen vom Abfallkalender, wie die Möglichkeit der Reinigung von privaten Einlauschächten ist noch pendent.

Allgemeine Entsorgungsregeln

Bitte beachten Sie weiterhin die Entsorgungsregeln, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Falsche Entsorgungen können, wie bisher, mit einer Busse ab 50.– CHF geahndet werden. Präzisierungen zu den Abfallgütern sind auf der Rückseite vom Abfallkalender oder auf der Homepage von www.swissrecycle.ch zu finden.

Dank an die Bevölkerung und alle Beteiligten

Der Gemeinderat dankt allen involvierten Personen für die Unterstützung bei der Analyse und Umsetzung der neuen Regelungen. Ein besonderer Dank gilt der Bevölkerung für ihre fachgerechte Abfallentsorgung, die einen wichtigen Beitrag zur Sauberkeit und Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde leistet.

Abfallkalender 2025

Via folgendem Link gelangen Sie zum aktuellen Abfallkalender 2025:
[Abfallentsorgungskalender 2025.pdf](#)



Deponieprojekt "Chuglerweid" der Strabag AG

Das Deponieprojekt "Chuglerweid" der Strabag AG befindet sich, wie in der Newsmeldung vom 10. Dezember 2024 informiert, in einem frühen Planungsstand. Aktuell werden noch immer Grundlagen für die Vorprüfung durch die Initianten erarbeitet.

Weitere Informationen sind der Gemeinde aktuell nicht bekannt.

Hochwasserschutz bei den Gewässern allgemein

Im Zusammenhang mit den Abklärungen nach dem Hochwasser aus dem Jahr 2021 lanciert der Kanton ein umfassendes Hochwasserschutzprojekt HWS-Pfaffnau. Das Projekt umfasst die Pfaffnern inkl. Seitenbäche im Ortsteil Pfaffnau und diverse Oberflächennabflüsse. Im Ortsteil St. Urban ist diesbezüglich bereits ein Projekt betreffend dem Leerlauf in Bearbeitung.

Sobald weitere Informationen vorhanden sind, werden wir oder der Kanton wieder informieren.

Vorklärungen Hochwasserschutz im Gebiet Industrie Süd / Gewerbe Brunnmatt

Wie bereits in den vergangenen Jahren kommuniziert, war vorgesehen, im Bereich Industrie Süd / Gewerbe Brunnmatt in Pfaffnau Hochwasserschutzmassnahmen umzusetzen. Geplant war eine Anpassung der Schulerstrasse sowie des Oberflächennabflusses im Übergangsbereich von den Landwirtschaftsparzellen zum Siedlungsgebiet. Das Projekt kann zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht weiterverfolgt werden, da die notwendigen Rahmenbedingungen nicht erfüllt sind.

Revitalisierung der Pfaffnern Abschnitt Schätmoos

Wie im Herbst 2024 via Newsmeldung informiert, nimmt das Revitalisierungsprojekt Form an. Das Projekt wurde anschliessend öffentlich aufgelegt und ist nun in der Bewilligungsphase. Ein Baustart ist frühestens in der zweiten Jahreshälfte denkbar.

Offenlegung Trübelbach

Die eingedote Abflusleitung vom Trübelbachweher im Ortsteil St. Urban ist teilweise defekt. Somit erfolgt gemäss gesetzlicher Grundlage eine Offenlegung des Gewässers zu Gunsten der Natur, wenn ein eingedotetes Fließgewässer die Anforderungen für eine Offenlegung erfüllt. Der Kanton hat dieses Projekt gemäss seiner Zuständigkeit gestartet. Diesbezüglich wird eine Offenlegung vom Trübelbachweher bis zum Gropenbach abgeklärt.

Sobald weitere Informationen bekannt sind, werden wir oder der Kanton wieder informieren.

Abfallkalender und neue Regelungen im Abfallwesen der Gemeinde Pfaffnau ab 1. Januar 2025

Newsmeldung vom 27. Dezember 2024

Umfrage als Basis

Im Sommer 2023 hat die Gemeinde Pfaffnau eine umfassende Umfrage zum Thema Abfallwesen durchgeführt. 261 Personen beteiligten sich daran, davon 179 aus dem Ortsteil Pfaffnau und 82 aus dem Ortsteil St. Urban. Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme. Die Resultate der Umfrage wurden von Projektinvolvierten der Umwelt- und Naturschutzkommission, dem Werkhof und der Bauverwaltung ausgewertet und dem Gemeinderat zur fundierten Entscheidungsfindung vorgelegt. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen treten per 1. Januar 2025 folgende Änderungen in Kraft:



Weiteres Vorgehen Neubau Gemeindehaus

Der geplante Neubau, respektive Lösungsmöglichkeiten für das sanierungsbedürftige Gemeindehaus, bleiben vorerst pending. Die weiteren Schritte sollen in der Kommission für Gemeindeentwicklung besprochen werden. Zum Start der neuen Kommission hatten jedoch andere Themen Priorität, sodass das Projekt bislang noch nicht vertieft behandelt werden konnte.

Projekt Kantonsstrasse K46

Das Strassensanierungsprojekt K46 im Abschnitt vom Industriegebiet Schöneich bis nach St. Urban befindet sich weiterhin in Bearbeitung durch den Kanton. Die interne Vernehmlassung konnte rund um den Jahreswechsel 2024/2025 durchgeführt werden. Derzeit wird beim Kanton die Auswertung und Bearbeitung der eingegangenen Rückmeldungen organisiert.

Eine Kontaktaufnahme mit den betroffenen Grundeigentümern und Grundeigentümers sowie die öffentliche Auflage des Projekts ist frühestens gegen Ende 2025 zu erwarten.

Sanierung Sagenstrasse

Die Sanierung der Sagenstrasse wurde in der Kommission für Gemeindeentwicklung beraten. Diese teilt die Auffassung des Gemeinderats, dass – basierend auf Rückmeldungen aus der Bevölkerung – auf eine neue Strassenraumgestaltung sowie auf eine umfassende Anpassung an aktuelle Normen verzichtet werden soll. Derzeit wird ein Bauprojekt für eine reine Sanierung der bestehenden Strasse ausgearbeitet.

Eine vollständige Instandstellung gemäss geltenden Normen und Anforderungen der Verkehrssicherheit hätte Mehrkosten von rund CHF 1.9 Mio verursacht.

Das ausgearbeitete Sanierungsprojekt soll nach Möglichkeit gemeinsam mit dem Sonderkredit an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2025 zur Abstimmung vorgelegt werden. Die Gemeinde wird dann über die Umsetzung, respektive die Bereitstellung der finanziellen Mittel, entscheiden. Ziel der Sanierung ist es, die Strasse langfristig in gutem Zustand zu erhalten und die sanierungsbedürftige Abwasserleitung zu ersetzen.

Den angrenzenden Landeigentümern an der Sagenstrasse wird das Projekt im Vorfeld vorgestellt. Dabei besteht die Möglichkeit für einen erneuten Austausch sowie für die Klärung offene Fragen.

Verkehrssicherheit - Freihaltung Sichtzonen und Lichtraumprofile

Newsmeldung vom Mai 2025

Herzlichen Dank für das grosse Engagement im vergangenen Jahr zur Freihaltung der Sichtzonen und Lichtraum-profile auf unseren Strassen.

Bitte schneiden Sie zur Verkehrssicherheit auch dieses Jahr Ihre Hecken rechtzeitig und regelmässig, sodass alle Kreuzungen und Einfahrten eine freie Sicht haben.

Freie Sicht kann Leben retten.

Informationen zum Thema finden Sie auf den Merkblättern:



Siedlung



Landwirtschaft

Schulraumerweiterung - Aktueller Stand zum Projektwettbewerb

Neumeldung vom 23. Dezember 2024

Der im März 2024 gestartete Projektwettbewerb zur Schulraumerweiterung ist einen wichtigen Schritt weiter. Sechs renommierte Architekturbüros, die im Frühjahr ausgewählt wurden, haben ihre anonymisierten Projektbeiträge fristgerecht eingereicht. Ende Oktober fand die Jurierung dieser Vorschläge statt.

Während der Jurierung wurden, die im Wettbewerbsprogramm definierten, relevanten Einflussfaktoren umfassend geprüft. Gesetzliche Anforderungen wie Barrierefreiheit, Erdbbensicherheit und Brandschutz spielten dabei auch eine Rolle. Um einen fairen und transparenten Vergleich zu gewährleisten, wurden die Kostenberechnungen der Projekte unabhängig von einem externen Fachbüro erstellt.

Im nächsten Schritt werden die Wettbewerbsergebnisse der neuen Kommission für Gemeindeentwicklung vorgelegt. Diese zusätzliche Beurteilung soll die Grundlage für eine fundierte Entscheidung über die nächsten Schritte schaffen. Sobald die Beratungen abgeschlossen sind, werden wir Sie über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen informieren.

Wie im Wettbewerbsprogramm angekündigt, ist eine öffentliche Ausstellung der eingereichten Projekte geplant. Der Termin hierfür wird ebenfalls nach Abschluss der Beratungen definiert und bekannt gegeben.

Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten – insbesondere den Architekturbüros und den involvierten Fachpersonen – für ihr Engagement in diesem wichtigen Prozess. Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns darauf, eine zukunftsorientierte Schulraumerweiterung voranzutreiben.

Aktueller Stand zum Projekt Schulraumerweiterung

Neumeldung vom Mai 2025

Die neue Kommission für Gemeindeentwicklung hat sich an ihrer ersten Sitzung mit dem geplanten Schulraumerweiterungsprojekt in Pörfalau sowie mit dem Ergebnis des Architekturwettbewerbs befasst. Die geleistete Arbeit des Juryteams wurde anerkannt. Das Siegerprojekt überzeigte insbesondere in den Bereichen Funktionalität, architektonische Qualität und der Erfüllung der gestellten Anforderungen.

Im Rahmen der Beratung hat die Kommission verschiedene Themen diskutiert und dabei zwei zentrale Fragestellungen zur vertieften Abklärung vorgeschlagen:

- 1. Professionelle Berechnung der zukünftigen Schülerzahlen**
Für eine verlässliche und vorausschauende Planung des Raumangebots soll bei einer adäquaten Fachstelle eine Prognose der zukünftigen Schülerzahlen in Auftrag gegeben werden. Diese dient als Grundlage, um den zukünftigen Bedarf realistisch und faktenbasiert abzubilden.
- 2. Aufzeigen der Erweiterbarkeit des Siegerprojekts**
Es soll geprüft werden, inwiefern das Siegerprojekt so konzipiert ist, dass eine spätere Erweiterung – beispielsweise bei steigenden Schülerzahlen – architektonisch und funktional ohne grundlegende Umpassung möglich ist.

Der Gemeinderat hat beide Abklärungen in Auftrag gegeben. Die entsprechenden Ergebnisse werden im Mai erwartet und sollen in der nächsten Sitzung der Kommission für Gemeindeentwicklung im Juni behandelt werden.

Aus der Jugendarbeit: Rückblick Skilager

Das Skilager 2025 fand vom Sonntag, 2. März, bis Freitag, 7. März, in Grächen (VS) statt. Insgesamt 42 Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden Pfaffnau und Rogggliswil nahmen daran teil.

Untergebracht war die Gruppe im Sportzentrum Grächen – ein echtes Hightlight. Die moderne Sporthalle bot zahlreiche Freizeitmöglichkeiten: ein Indoor-Spielfeld mit Tennis, Tischtennis, Trampolin, Toggelkasten, Fussball, Badminton und vielem mehr. Den stimmungsvollen Tagesabschluss bildete jeweils ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Besonders in Erinnerung bleiben dürften die Talentshow am Donnerstag sowie die mitreisende Challenge „Schlag den Leiter / Schlag die Leiterin“.



Dank des herrlichen Wetters konnten die Teilnehmenden täglich auf die Skipisten und das Ski- oder Snowboardfahren in vollen Zügen geniessen. Begleitet wurde die Gruppe von einem engagierten Küchensteam sowie sieben motivierten Ski- und Snowboardleitenden.

Ein besonderer Dank gilt Lagerleiterin und Jugendarbeiterin Elvira Volpe. Mit grossem Engagement und viel Herzblut hat sie ihr erstes Skilager mit Bravour organisiert und durchgeführt – herzlichen Dank dafür!

Ebenso gebührt den zahlreichen Sponsorinnen und Sponsoren sowie den Privatpersonen ein herzliches Dankeschön. Durch ihre grosszügige finanzielle und materielle Unterstützung wurde ein erfolgreiches Lager überhaupt erst möglich.

Auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Jugendarbeit Pfaffnau/St. Urban und Rogggliswil freut sich sehr über die positive Resonanz auf das diesjährige Skilager. Die Planungen für das Lager 2026 in der Melchsee-Frutt laufen bereits – die Vorfreude ist gross!

Aus der Jugendarbeit: Themenabend 2025

Die Jugendkommission organisiert alle zwei Jahre einen Themenabend, bei dem aktuelle Anliegen von Jugendlichen im Mittelpunkt stehen. Ziel ist es, ein Thema aufzugreifen, das Jugendliche beschäftigt, und darüber in den Austausch zu kommen.

Eine Fachreferentin wird dazu Impulse geben, woraufhin die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern die Möglichkeit erhalten, sich vertieft mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Sowohl in der Vorbereitung als auch während des Anlasses wird die Jugendkommission von der Schule unterstützt – dafür bereits jetzt ein herzliches Dankeschön.

Die Planungen für den nächsten Themenabend laufen. Nach dem letzten Schwerpunkt «Social Media» wird 2025 die «mentale Gesundheit» im Fokus stehen. Die Jugendkommission freut sich auf einen gelungenen und gut besuchten Anlass.



Primarschule Pfaffnau

Nach den Osterferien sind wir wieder voller Elan gestartet. Bis zum Schuljahresende steht noch viel auf dem Programm, so werden zum Beispiel noch einige Klassen ihre Schullreise geniessen dürfen. Das nächste Hightlight ist das Schullhausfest vom 23. Mai. Die Klassen sind eifrig am Planen und Organisieren. Es werden verschiedenste Stände und Attraktionen vorbereitet. Die Schüler:innen und Lehrpersonen freuen sich auf viele interessierte Besucher:innen und laden die ganze Bevölkerung jetzt schon ein, am Fest teilzunehmen.

Weiter läuft die Planung für die Projekttag zum Jahresmotto "Spiel mit" auf Hochtouren. Diese zweieinhalb Tage sind jeweils eine willkommene Abwechslung zum regulären Schulltag.

Anfangs Juni findet der Wellentag statt. Diesen erwarten die Kinder jeweils mit Spannung, lernen sie doch ihre zukünftige Lehrperson und ihre zum Teil neuen Schulkamerad:innen kennen. Danach folgt schon bald der Abschluss eines erfolgreichen Schuljahres, bei dem neben den generellen Herausforderungen die schönen, spannenden und erfolgreichen Momente dominieren.

Sekundarschule Pfaffnau

Diesen Frühling arbeiten die Seksschülerinnen und -schüler mit ihren Lehrpersonen neben dem alltäglichen Unterricht an verschiedenen Projekten: Bei der Dorfputzta konnten einige Kilogramm achtlos im Dorf weggeworfener Abfall korrekt entsorgt werden. Für die Schullreise und das Klassenlager werden Ideen gesammelt und fleissig bei der Planung mitgeholfen und die Vorbereitungen für das Schullhausfest im Mai sind im vollen Gange. Bei all diesen Aktivitäten haben die Schüler:innen und Schuller die Möglichkeit, ihre sozialen Kompetenzen zu erweitern und anzuwenden.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Einwohner:innen und Einwohner aus Pfaffnau-St. Urban das Schullhausfest besuchen und sich von den Schullerinnen und Schuller musikalisch und kulinarisch verwöhnen lassen.

Jugendprojekt LIFT

Im Rahmen der Berufsfindung läuft das Projekt «Lift» weiter. Mit diesem Projekt werden Jugendliche der ersten Oberstufe an die Berufswelt herangeführt.

Ein herzliches Dankeschön an die teilnehmenden Betriebe vom Frühling 2025:

- Voig, Detailhandel, Pfaffnau
- Karl Rölli, Holzbau, Pfaffnau
- Franz Purtschert, Kaminfeger, Pfaffnau



...usem Berich «Soziales»

Murhof AG: Vollständige Rückzahlung des Darlehens

Die Murhof AG hat das gewährte Darlehen per Ende März 2025 vollständig an die Gemeinde zurückbezahlt. Neben dem Darlehensbetrag wurden auch Zinsen für die Jahre 2024 und 2025 beglichen. Die Murhof AG startet nun gestärkt und ohne Altlasten in die Zukunft.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen uns auf eine schöne Feier im neuen Rahmen!

...usem Berich «Finanzen und Steuern»

Regionales Steueramt

Das Steueramt Roggliswil wurde per 1. März 2025 in das Regionale Steueramt Pfrfnau integriert, wodurch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im Steuerwesen gestärkt wird. Das Regionale Steueramt ist zuständig für alle Anliegen und Fragen rund um die ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern, die direkten Bundessteuern sowie die Sondersteuern (Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern) von Unselbständigwerbenden. Das Regionale Steueramt bearbeitet die Steueranfragen von insgesamt 2'434 steuerpflichtigen natürlichen Personen (1'486 von Pfrfnau, 528 Altüron, 420 Roggliswil). Die Leitung des Regionalen Steueramtes hat gleichzeitig auf den 1. März 2025 Bernadette Zinniker übernommen, welche als langjährige Mitarbeiterin über ein breites und fundiertes Fachwissen als Einschätzungsexpertin verfügt.

...usem Berich «Bildung»

Primarschule St. Urban

Seit den letzten Nöigkeiten war einiges los an unserer Schule.

Etwas, das uns diesen Winter sehr beschäftigte, war der Umgang mit den Spielsachen in der grossen Pause. Wir stellen fest, dass einiges kaputt ging und die Kinder oft die Spielsachen draussen liegen liessen. Kurzerhand räumten wir alles weg und thematisierten in den einzelnen Klassen, was es bedeutet Sorge zu den Spielsachen zu tragen. Vor den Osterferien haben wir nun ein Ausleihsystem für das Pausenspielzeug eingeführt. Jedes Kind besitzt ein Klammerli mit seinem Namen. Dieses ermöglicht ihm anfangs der Pause ein Spielzeug auszuliehen. Am Ende der Pause kriegt es das Klammerli wieder zurück, wenn es das Spielzeug hineinbringt. Anhand eines Plans sind immer zwei bis drei Kinder während einer Woche für die Ausleihe der Spielsachen verantwortlich. Nun sind wir gespannt, ob sich das neue System im Schullalltag bewähren wird.



Vor den Osterferien hat sich jede Klasse zu Ostern etwas Spezielles einfallen lassen. Die Kinder der Basisstufe A flochten aus Zweigen und Peddigrohr Osterkörbchen und stellten herzige Osternestchen im Trockenfilzverfahren her. In der Basisstufe B wurden zwei verschiedene "Oster-Nestchen" gestaltet. Die jüngeren Kinder flochten ihr Nestchen mit Karton und Bast, die älteren Kinder stellten ihr Nestchen aus "Laubsägeholz" her. Die 3.- 5. Klasse führten ein ganz spezielles Projekt durch. Man konnte bei ihnen Zopfhasen bestellen, die sie dann am Tag vor Karfreitag selbst geformt, gebacken, verpackt und schliesslich den Bestellenden nach Hause geliefert haben. So roch es am Tag vor den Ferien im ganzen Schulhaus herrlich nach Gebackenem. Am Schluss des Tages fand zur Freude aller Kinder der einzelnen Klassen noch eine Osternecker- oder Schokoeller-Suche statt.



Weitere Infos gibt es auf www.mdmd.ch/gd2025

Macht mit, bewegt euch, sammelt Bewegungsminheiten für Pfaffnau und erlebt einen Monat voller Action und Gemeinschaft!

Sirenenstest: Alarmgebiet

Am 5. Februar 2025 fand der letzte Sirenenstest statt. Die Sirenen funktionieren einwandfrei.

Gemäss Zivilschutz vom Kanton Luzern gibt es ein paar abgelegene Gebiete, welche nicht vollständig durch die Sirenen beschallt werden. Im Geoportal sind die Alarmierungsgebiete ersichtlich.

Wir empfehlen, die App ALERTSWISS zu installieren, so dass Sie bei einem allfälligen Ereignis entsprechend alarmiert werden. Sollte dies nicht möglich sein, so melden Sie sich auf der Gemeinde. Wir werden Sie in der Alarmierungsliste erfassen.



Geoportal:

Alarmierungsgebiet



ALERTSWISS

Ausbau Fernwärmenetz: Wärme Mittelland AG

Die Holzelektrozentrale steht auf dem Areal des Gewerbehause Bösiger und wurde im Herbst 2012 in Betrieb genommen.

Im Verlauf der letzten Jahre wurden kontinuierlich kleinere bis mittlere Ausbautappen durchgeführt, bei denen zusätzliche Hausanschlüsse und Erweiterungen des Fernwärmenetzes realisiert wurden.

Im Oktober 2021 schrieb die Luzerner Psychiatrie AG - Klinik St. Urban die Sanierung ihrer bestehenden Gas-/Öl-Wärmeversorgung aus, um diese durch eine erneuerbare Energiequelle zu ersetzen. Die Wärme Mittelland AG erhielt im Sommer 2023 den Zuschlag mit dem Ziel, ab Oktober 2025 die neue Wärmeversorgung sicherzustellen.

Die Gemeinde Pfaffnau hat zusammen mit der Wärme Mittelland AG mögliche Gebiete für eine allfällige Anbindung an das Wärmenetz geprüft. Eine genauere Prüfung, ob diese erschlossen werden, erfolgt frühestens ab Ende 2025.

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Pfaffnau.



Bundesfeier 2025 – Neue Organisation und Austragungsort

Nachdem das bisherige Organisationskomitee seine Tätigkeit beendet hat, wurden engagierte Nachfolger gesucht, um die geschätzte Tradition der Bundesfeier in St. Urban fortzuführen. An dieser Stelle danken wir dem bisherigen Komitee nochmals herzlich für seinen grossen Einsatz in den vergangenen Jahren. Erfreulicherweise haben sich zwei Institutionen bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen. Die Bundesfeier 2025 wird deshalb erstmals im Murhof stattfinden.

Die Einladung mit allen Details zur Feier wird derzeit ausgearbeitet und zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Im Herbst 2025 wird eine Auswertung erfolgen, um zu prüfen, ob sich der neue Austragungsort bewährt hat oder ob für die Zukunft Anpassungen nötig sind.

(G)Artenvielfalt Innerschweiz

Mit dem Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz fördert die Albert Koechlin Stiftung (AKS) Biodiversität im Siedlungsraum. Das Projekt soll die Bürgerinnen und Bürger motivieren, im eigenen Garten selbst Hand anzulegen.

Wer sich bei der naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons persönliche Anregungen wünscht, kann sich von lokalen (G)Arten-Coaches inspirieren lassen.



Löschwasserbecken Eberdingen-Renzlingen

Im vergangenen Jahr konnten wir mit der Gemeinde Reiden und den involvierten Eigentümern aus dem Gebiet Eberdingen-Renzlingen ein neues Löschwasserbecken erbauen. Dieses wurde per Ende des Jahres 2024 erfolgreich in Betrieb genommen und an die Feuerwehr übergeben. Dieses Projekt verbessert die Löschwasserversorgung im Gebiet Eberdingen (Pfaffnau) und Renzlingen (Reiden) erheblich und erhöht die Sicherheit für die Bevölkerung und Infrastruktur.

Löschwasserbecken sind essenziell, um im Brandfall ausreichend Wasser zur Verfügung zu haben, insbesondere in Gebieten, in denen natürliche Wasserquellen oder Hydranten fehlen. Sie dienen als Speicher für Löschwasser und ermöglichen den Feuerwehren eine schnelle und effektive Brandbekämpfung.

Durch die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden und der Eigentümer konnte dieses wichtige Infrastrukturprojekt realisiert werden. Einen grossen Dank an alle Involvierten. Weitere Projekte auf dem Gemeindegebiet von Pfaffnau werden folgen.

Mobile Pumptrack-Anlage kommt nach St. Urban

Vom 29. Juli bis 8. September 2025 macht die mobile Pumptrack-Anlage des Kantons Luzern Halt in St. Urban. Die vielseitige Anlage wird auf dem Schulhausplatz aufgebaut und bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine spannende Möglichkeit, ihre Fahrtechnik auf Velos, Skateboards, Scootern oder Inline-Skates zu verbessern.

Der Pumptrack steht der gesamten Bevölkerung für die freie Benutzung zur Verfügung. Die Benutzung des Pumptracks setzt keine spezifischen Kenntnisse voraus, weshalb kein Mindestalter festgelegt ist. Aus diesem Grund wird auch keine stationäre Betreuungsperson benötigt. Bei Kindern im Vorschulalter entscheiden die Eltern, ob ihre Kinder über die entsprechenden Fähig- und Fertigkeiten für die Benutzung verfügen.

Lehrfilm:



pfaffnau.bewegt 2025

Pfaffnau ist in Bewegung! Im Rahmen des Coop Gemeinde Duells nehmen wir unter dem Motto „pfaffnau.bewegt“ an der schweizweiten Aktion teil. Organisiert wird das Projekt vom Trägerverein Mis Dorf, Mis Dehei und es lädt die ganze Bevölkerung ein, gemeinsam im Mai aktiv zu sein.

Verschiedene Vereine bieten während dem Monat Mai diverse Aktivitäten für die Öffentlichkeit an - eine perfekte Gelegenheit, neue Sportarten auszuprobieren und gemeinsam fit zu bleiben! Auch die Schule beteiligt sich mit eigenen Bewegungsaktivitäten und trägt so zur sportlichen Vielfalt bei. Ein besonderes Highlight ist der Bewegungstag am 18. Mai in der Mehrzweckhalle Pfaffnau. Hier erwarten euch spannende Aktivitäten.



Kontaktaten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

Die ermittelten Daten aus den beiden Windmessungen werden nun detailliert ausgewertet. Dabei werden die gemessenen Informationen mit Langzeitdaten verglichen, um ein verlässliches Bild der Windverhältnisse auf der Aeberdinggerhöchi zu gewinnen. Diese Resultate sind wichtig, um fundierte Aussagen zum Windenergiepotenzial an den jeweiligen Standorten treffen zu können. Sobald die Ergebnisse vorliegen, erfolgt eine weitere Information durch die beiden Projektanten.

Auch der Windmessmast von CKW/Axpo wird abgebaut, die Arbeiten erfolgen im Verlauf des zweiten Quartals 2025. Sobald der genaue Termin feststeht, werden wir erneut informieren.

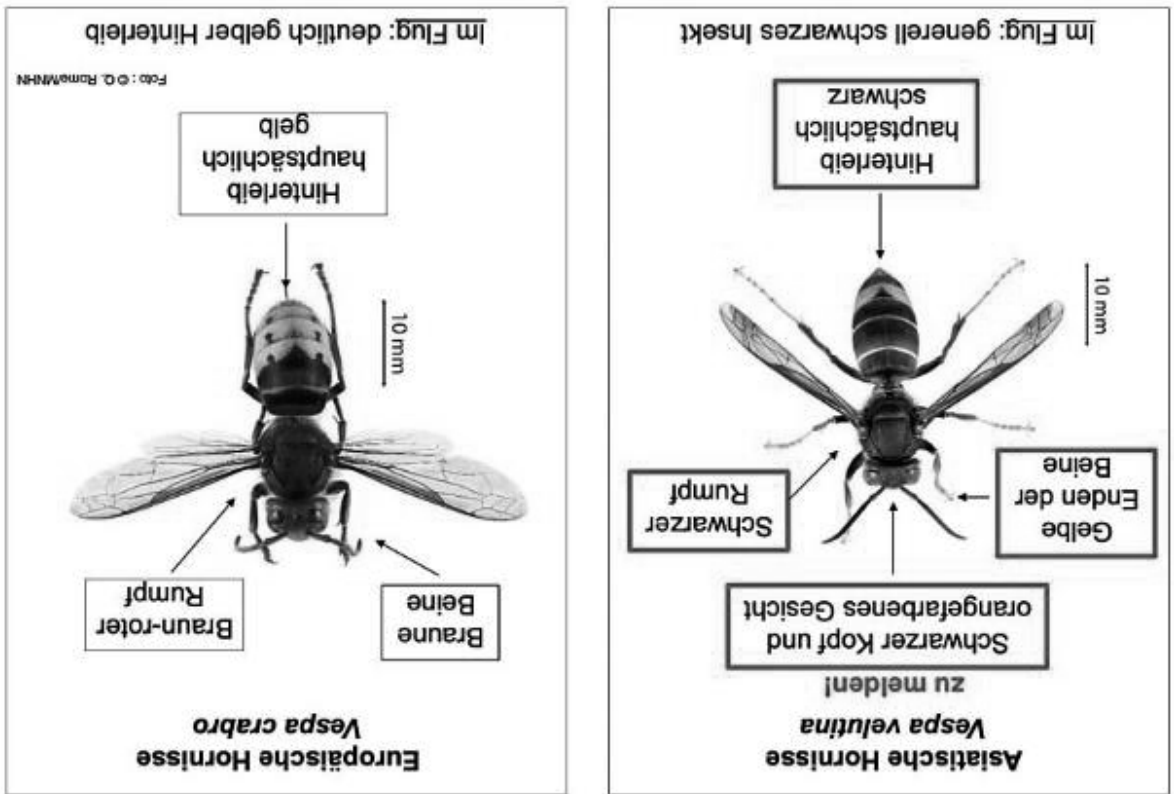
Der Windmessmast der Windenergie Schweiz AG wird nach Abschluss der Windmessungen am Montag, 10. März 2025 abgebaut, nachdem dieser während 17 Monaten das Windaufkommen am Standort ermittelt hat.

Newsmeldung vom 7. März 2025

Windkraftprojekt Aeberdinggerhöchi

Quelle: <https://frelonastatique.ch/de/>

© Camo Vogel



Gemeinde Pfaffnau

Personalwesen

In diesem Bereich orientiert die Gemeinde über Personalmutationen sowie Dienstalter.

Zeitraum 01.01.2025 – 30.06.2025

Eintritte:

- Tamara Bucher, per 01.03.2025, Steuern

Austritte:

keine

Dienstjubiläum:

- 5 Jahre: Livia Bättig, Gemeindekanzlei
- 10 Jahre: Markus Gylam, Schulhaus St. Urban

...usem Berich «Umwelt, Sicherheit, Kultur»

Asiatische Hornisse: Sichtungen melden!

Newsmeldung vom 26. Februar 2025

Die asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) wurde 2004 aus Südostasien nach Europa eingeschleppt und wurde im Jahr 2023 das erste Mal im Kanton Luzern nachgewiesen. Da sie hier in Europa keine Feinde hat, breitet sie sich rasant aus. Die asiatische Hornisse ernährt sich hauptsächlich von einheimischen Wild- und Honigbienen. Dies wird vor allem für die Imker zu einem grossen Problem. Die asiatische Hornisse kann so innet kürzester Zeit mehrere Honigbienenstöcke ausrotten.

Wir bitten Sie um Mithilfe! Halten Sie Ausschau in Ihrem Garten und der Umgebung.

Die grossen, kugelförmigen Nester befinden sich meist in den Baumwipfeln und sind aktuell gut zu erkennen. Sobald es wärmer wird, sind auch die einzelnen Tiere wieder unterwegs.

1. **Fotografieren oder filmen** Sie das Insekt, das Nest und andere verdächtige Funde. Mindestens ein Individuum sollte auf Ihrem Bildmaterial deutlich zu erkennen sein. Gehen Sie dabei nicht näher als fünf Meter an ein Nest heran und vermeiden Sie Störungen in dessen Nähe.

2. **Notieren** Sie Datum, Uhrzeit, Ort und Umgebung (z. B. Bienenstöcke, Wald) des Fundes.

3. **Melden** Sie den Verdachtsfall via Schweizer Meldeplattform für die asiatische Hornisse: www.asiatischehornisse.ch. Benötigte Angaben der meldenden Person: Name, Vorname, E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

Aktueller Status PRIORIS – Glasfaserausbau Region Luzern West

An der ausserordentlichen Aktionärsversammlung vom 20. März 2025 wurden wichtige Weichenstellungen zur Umsetzung des Glasfaserausbaus im Rahmen des PRIORIS-Projekts beschlossen. Im Zentrum stand die finale Zusammenarbeit mit der Swiscom, welche in einem Rahmenvertrag konkretisiert wurde. Die PRIORIS Verbund AG, getragen von 15 Gemeinden der Region Luzern West, verfolgt das Ziel, ein flächendeckendes und leistungsstarkes Glasfasernetz zu realisieren.

Die Rahmenbedingungen sehen vor, dass innerhalb der Bauzonen der beteiligten Gemeinden sämtliche Gebäude kostenlos ans Netz angeschlossen werden. Für Gebäude ausserhalb der Bauzonen wird ein PRIORIS-Basisvertrag abgeschlossen, der eine solidarische Kostenbeteiligung der Hauseigentümern und -eigentümer vorsieht. Die Gemeinden unterstützen aktiv die Umsetzung durch organisatorische und kommunikative Massnahmen.

PRIORIS startet aktuell mit gezielten Informationskampagnen und Akquisitionsaktivitäten in den Gemeinden. Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten detaillierte Informationen und persönliche Angebote zur Teilnahme am Projekt. Der Glasfaserausbau, welcher gemeinsam mit der Swiscom realisiert wird, soll bis spätestens 2030 abgeschlossen sein.

Für die kommenden Monate sind zudem verteilte Planungen, technische Abklärungen und bauliche Vorbereitungen vorgesehen. PRIORIS und die beteiligten Gemeinden sind zuzusätzlich, mit dem vereinbarten Vorgehen einen bedeutenden Schritt für die digitale Zukunft der Region zu machen.

Update zum Lidl-Verteilzentrum in Roggwil BE

Wie bereits bekannt, plant Lidl in Roggwil BE den Bau eines neuen Verteilzentrums, dass auch Auswirkungen auf die Gemeinde Pfaffnau hätte, insbesondere durch den Mehrverkehr, der unser Dorf zusätzlich belasten könnte.

Das bernische Verwaltungsgericht hat nun entschieden, dass die Gemeinden der Region Zofingenregio, darunter Pfaffnau, nicht berechtigt seien, gegen die Zonenplanänderung Beschwerde einzulegen, da sie angeblich nicht ausreichend betroffen seien. Gemäss Gericht sei die zu erwartende zusätzliche Lärmbelastung durch den Verkehr auf der Strecke zum Autobahnanschluss Reiden für Pfaffnau vernachlässigbar.

Die Gemeinden Murgenthal und Rothrist, die besonders stark betroffen wären, ziehen nun weiter ans Bundesgericht. Sie kritisieren insbesondere, dass ihre inhaltlichen Einwände gegen das Projekt bislang nicht geprüft wurden. Auch der Regionalverband Zofingenregio, dem auch Pfaffnau angehört, unterstützt die Beschwerde und erwartet eine nachhaltigere Verkehrsplanung mit stärkerer Berücksichtigung der betroffenen Gemeinden.

Wir verfolgen das weitere Verfahren genau und halten Sie über die Entwicklungen auf dem Laufenden.

Vorübergehender Verzicht auf eine Lehrstelle ab Sommer 2026

Die Ausbildung von Lernenden ist uns ein wichtiges Anliegen, und wir legen grossen Wert darauf, eine abwechslungsreiche und fundierte Lehrstelle mit guter Betreuung anzubieten. Umso schwerer fiel uns der Entscheid, für den Sommer 2026 vorübergehend auf ein Lehrstellenangebot zu verzichten.

Grund dafür ist die neue Bildungsverordnung, die mit einem erheblichen zeitlichen Mehraufwand für die Betreuung verbunden ist. Damit wir auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige Ausbildung gewährleisten können, müssen wir uns in der Abteilung Gemeindeverwaltung zuerst neu organisieren. Unser Ziel ist es, bald wieder eine Lehrstelle anzubieten und so zur Ausbildung künftiger Fachkräfte beizutragen. Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, in naher Zukunft wieder eine spannende Lehrstelle ausschreiben zu können.

Nöigkete...

...usem Berich «Politik und Zentrale Dienste»

Rückblick auf die Sprechstunden des Gemeinderates

Seit Januar 2025 bietet der Gemeinderat Pfaffnau monatlich eine Sprechstunde für die Bevölkerung an. Ziel war es, den direkten Austausch zu fördern und Anliegen, Fragen sowie Anregungen unkompliziert entgegenzunehmen.

Während die ersten beiden Sprechstunden im Januar und Februar jeweils von einer Person besucht wurden, blieb der Termin im März ohne Besucher. Umso erfreulicher war die Entwicklung im April: Vier Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit für persönliche Gespräche. Die Themen reichten vom Friedhof über diverse Strassenthemen bis hin zum Unterhalt des Sportplatzes und Anliegen rund um das Gemeindehaus.

Der Gemeinderat schätzt diesen direkten Dialog sehr, da er wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung der Gemeinde liefert. Alle eingebrachten Anliegen werden ernst genommen und nach Möglichkeit weiterbearbeitet.

Am Donnerstag, 22. Mai 2025, findet die vorerst letzte geplante Gemeinderats-Sprechstunde statt. Im Anschluss wird der Gemeinderat die bisherigen Erfahrungen auswerten und entscheiden, in welcher Form dieses Angebot künftig weitergeführt werden soll.

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein, auch die letzte Sprechstunde zu nutzen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kommission für Gemeindeentwicklung erfolgreich gestartet

Im März fand die erste Sitzung der neu gegründeten Kommission für Gemeindeentwicklung statt. Nach der Wahl der Mitglieder im Februar 2025, bei der die Kommission aus 13 Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen der Gemeinde zusammengesetzt wurde, ging es nun um die konkrete Arbeit. Zunächst wurde das Pflichtenheft besprochen, das die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Kommission klar umreißt. Dies dient als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit und stellt sicher, dass alle Mitglieder die Ziele und Erwartungen verstehen.

Ein wichtiger Punkt der Sitzung war auch die Bekanntgabe des Kommissionspräsidenten: Christoph Gut, der zuvor durch den Gemeinderat angefragt wurde. Er wird die Kommission in ihrer Arbeit leiten und koordinieren. Der Gemeinderat dankt Christoph herzlich für sein Engagement und ist überzeugt, dass er die richtige Person für dieses Amt ist.

Anschließend wurden in Workshops bereits die ersten drei Themen bearbeitet, die für die Gemeindeentwicklung von zentraler Bedeutung sind:

- Schulraumerweiterung
- Sagenstrasse
- Erwerb der Liegenschaft Parz. 413

Die Kommission wird nun in den kommenden Sitzungen weiter an diesen und weiteren Themen arbeiten. Der Gemeinderat ist gespannt, welche Impulse die Kommission in den kommenden Monaten für Pfaffnau setzen wird.



Mail-Post statt Briefkasten

Jetzt unseren Newsletter abonnieren!



Gemeinde Pfaffenau

Nöigkeite vo de Gemeind Pfaffenau

Hier finden Sie Informationen aus allen Bereichen der Verwaltung.